



LANDKREIS
GÖPPINGEN

BETEILIGUNGS- BERICHT Landratsamt Göppingen 2024

 www.landkreis-goeppingen.de



Impressum:

Landratsamt Göppingen
Amt für Finanzen und Beteiligungen
Lorcher Straße 6
73033 Göppingen

Telefon 07161 202 3100
Telefax 07161 202 3190

kaemmereiamt@landkreis-goeppingen.de
www.landkreis-goeppingen.de



Titelbild: Landratsamt Göppingen

Inhaltsverzeichnis

VORBEMERKUNGEN	3
ÜBERSICHT DER BETEILIGUNGEN	5
1. MEHRHEITSBETEILIGUNGEN	6
1.1. ALB FILS KLINIKUM GmbH	6
1.2. Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH	13
1.3. Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH	17
1.4. Kreisbaugesellschaft mbH Filstal, Göppingen	22
2. MINDERHEITSBETEILIGUNGEN	28
2.1. Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH	28
3. GERINGFÜGIGE BETEILIGUNGEN	31
3.1. Wohnbau GmbH Göppingen	31
3.2. Neckarhafen Plochingen GmbH	35
3.3. BürgerEnergieGenossenschaft Voralb-Schurwald eG	36
3.4. Alb-Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG	37
3.5. Bau- und Sparverein Göppingen eG	38
3.6. Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS)	39
4. MITTELBARE BETEILIGUNGEN	40
4.1. ALB FILS KLINIUM Service GmbH	40
4.2. Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH	45
4.3. ALB FILS KLINIKEN MVZ GmbH	50
4.4. RadioOnkologicum MVZ GmbH	53
4.5. Lumis Südwest GmbH	55
4.6. QuMiK Qualität und Management im Krankenhaus GmbH	57
5. ANLAGE 1: KENNZAHLEN IM VERGLEICH	59
5.1. Allgemeine Betriebswirtschaftliche Kennzahlen der Mehrheitsbeteiligungen im Vergleich	59
5.1.1. Eigenkapitalquote im Vergleich	59

5.1.2.	Anlagendeckung im Vergleich.....	60
5.1.3.	Umsatzrentabilität im Vergleich.....	61
5.1.4.	Eigenkapitalrentabilität im Vergleich.....	62
5.1.5.	Personalkostenintensität im Vergleich.....	63
5.2.	Branchenspezifische Kennzahlen der ALB FILS KLINIKUM GmbH.....	64
5.2.1.	Relativgewichte (Case-Mix)	64
5.2.2.	Verweildauer	64
5.2.3.	Auslastung	65
5.3.	Branchenspezifische Kennzahlen der Wohnbauunternehmen im Vergleich.....	66
5.3.1.	Anzahl der eigenen Mieteinheiten	66
5.3.2.	Durchschnittliche Sollmieten	66
5.3.3.	Fluktuationsrate	67
5.3.4.	Leerstandsquote.....	67
5.3.5.	Durchschnittliche Verschuldung/Mieteinheit.....	68
5.3.6.	Modernisierungsquote	68
6.	ANLAGE 2	69

VORBEMERKUNGEN

Der Beteiligungsbericht informiert den Kreistag und die Öffentlichkeit über die Unternehmen in privater Rechtsform, an denen der Landkreis beteiligt ist. Der Bericht umfasst das **Geschäftsjahr 2024** (Stichtag 31.12.2024) und wird von der Beteiligungsverwaltung des Landratsamtes nach den Angaben der Unternehmen erstellt.

Für Unternehmen, an denen der Landkreis Göppingen mit **mehr als 50%** beteiligt ist, sind nach § 105 Abs. 2 GemO mindestens folgende Punkte bei der Aufstellung im Beteiligungsbericht darzustellen:

1. Gegenstand des Unternehmens

Darunter versteht man den Zweck des Unternehmens, welcher bei der Gründung unter dem Aspekt des öffentlichen Zwecks im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung vereinbart wurde. Diesen Zweck verfolgt die Geschäftsführung mit ihrer jährlichen Geschäftstätigkeit.

2. Beteiligungsverhältnisse des Unternehmens

Hier wird die Verteilung der Geschäftsanteile erläutert. Die Anteile werden in Euro bewertet aufgelistet.

3. Beteiligungen des Unternehmens

Es soll die Beteiligungsstruktur des Unternehmens selbst aufgezeigt werden.

4. Besetzung der Organe

Dieser Aspekt ist unter der Berücksichtigung der Kontrolle durch die Gebietskörperschaft wichtig. Hier wird aufgezeigt, wie die Gebietskörperschaft im Aufsichtsrat, in der Gesellschafterversammlung und/oder in der Geschäftsführung die Erfüllung des öffentlichen Zwecks sicherstellt und ihre Interessen wahrnimmt.

5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Hier wird insbesondere darauf eingegangen, ob das Unternehmen den im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung festgelegten öffentlichen Zweck durch ihre Geschäftstätigkeit verfolgt.

6. Für das letzte Geschäftsjahr

- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- die Ertrags- und Vermögenslage des Unternehmens
- die Kapitalzuführungen/-entnahmen durch den Landkreis
- die durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer
- die wichtigsten finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

- die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung* und des Aufsichtsrats für jede Personengruppe.

*kann unterbleiben, wenn sich die Bezüge einzelner Personen feststellen lassen (§ 286 IV HGB).

Ist der Landkreis Göppingen mit **weniger als 25%** an einem Unternehmen beteiligt, reduziert sich nach § 105 Abs. 2 Satz 3 GemO die Darstellung auf:

- den Gegenstand des Unternehmens,
- die Beteiligungsverhältnisse und
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks.

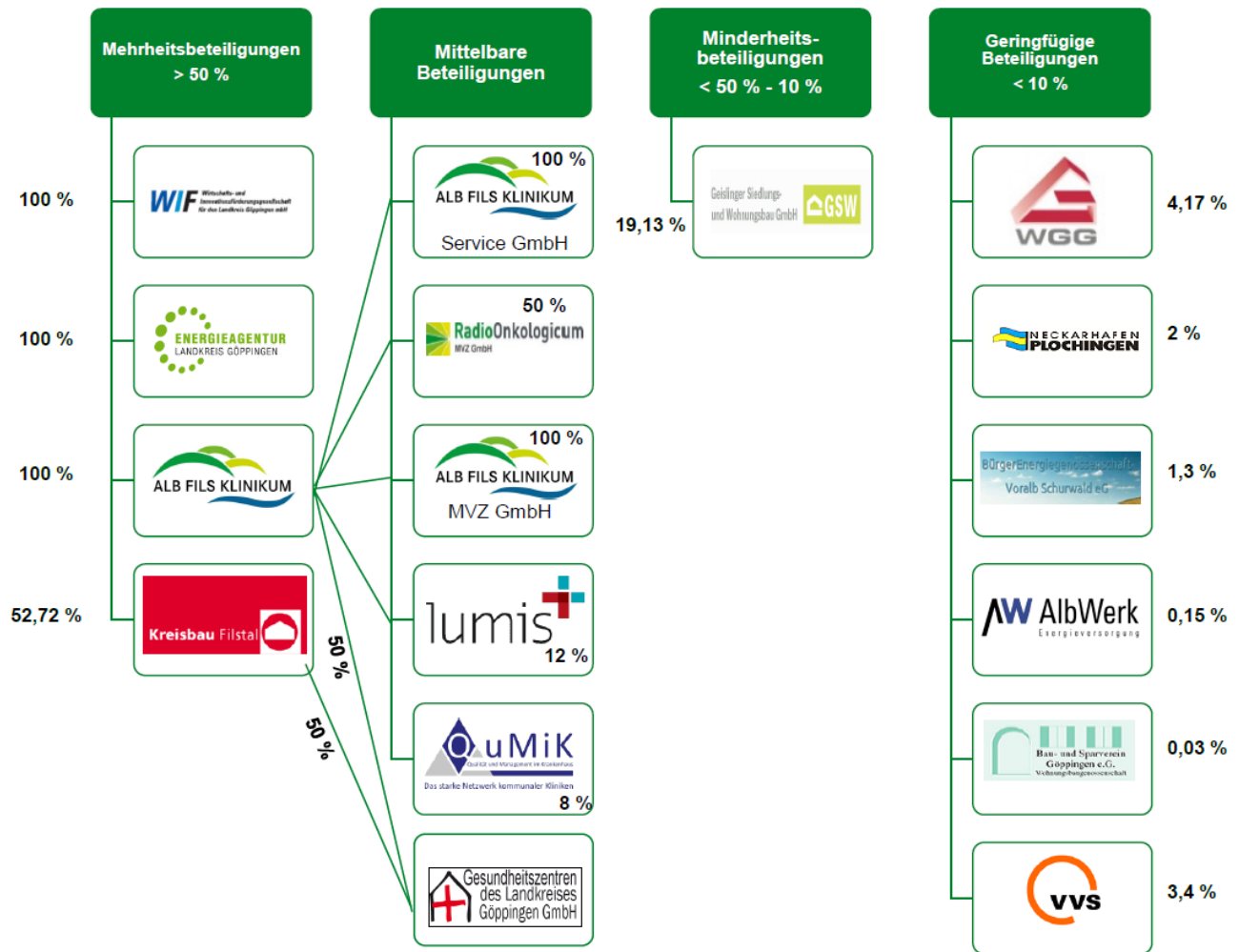
Im Beteiligungsbericht nicht enthalten sind verbundene Unternehmen (sonstige Beteiligungen bzw. Kapitalanlagen in Zweckverbände), da diese nicht als Beteiligungsunternehmen im engeren Sinne gelten.

Der Beteiligungsbericht wird gem. § 105 Abs. 3 i.V.m. Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b GemO zur öffentlichen Einsichtnahme sieben Tage ausgelegt. Die öffentliche Auslegung wird ortsüblich bekannt gegeben. Nach der Bekanntmachung ist der Beteiligungsbericht auch im Internet abrufbar (www.landkreis-goeppingen.de).

Eine Übersicht über die Wirtschaftslage, die Sanierungs- und Investitionsprojekte sowie die voraussichtliche Entwicklung der Einrichtungen mit Mehrheitsbeteiligung des Landkreises sind in der Anlage im Haushaltsplan erläutert.

Für die Mandatsträger werden, je nach Bedarf Schulungen von der Beteiligungsverwaltung angeboten.

Übersicht der Beteiligungen



1. MEHRHEITSBETEILIGUNGEN

1.1. ALB FILS KLINIKUM GmbH



Sitz der Gesellschaft	Eichertstr. 3, 73035 Göppingen	
Stammkapital der Gesellschaft	5.000.000 €	
Anteil Landkreis Göppingen	5.000.000 € = 100 %	
Ausschüttung 2024 an den Landkreis	keine	
Gegenstand des Unternehmens	Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, des Wohlfahrtswesens, der Aus-, Fort- und Weiterbildung; der Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Medizin und Pflege; Betrieb einer Kindertagesstätte.	
Organe der Gesellschaft	Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.	
Geschäftsführung	Med. Geschäftsführer Herr Dr. med. Ingo Hüttner Kfm. Geschäftsführer Herr Wolfgang Schmid	
Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2024)	Edgar Wolff	Landrat Vorsitzender
	Guido Till	Oberbürgermeister a. D. 1. stv. Vorsitzender (bis 01.07.2024)
	Dr. med. Oliver Bernas	Arzt 2. stv. Vorsitzender
	Dr. med. Lothar Grimm	Arzt
	Dr. Barbara Ladwig (ab 23.07.2024)	Ärztin
	Daniela Dresel	Betriebsratsvorsitzende
	Hans-Rudi Bührle (bis 23.07.2024)	Bürgermeister
	Wolfgang Rapp	Schulleiter a. D. 1. stv. Vorsitzender (ab 01.08.2024)
	Willy Kotzbauer (bis 23.07.2024)	Fachberater für Bio.- und Umweltechnik
	Bernd Schaefer (ab 23.07.2024)	BM Mühlhausen im Täle
	Markus Vöhringer (ab 23.07.2024)	Arzt
	Susanne Widmaier	Kaufmännische Angestellte i.R.
	Georg Gallus	Agraringenieur
	Hans Zeeb	Freier Architekt

Dr. Stefanie Härle (bis 23.07.2024)	Ärztin
Eberhard Keller Uwe von Wangenheim (ab 23.07.2024)	BM Ebersbach Fils Logistikleiter

Gesellschafterversammlung

Der Landkreis Göppingen wird in Gesellschafterversammlungen durch den Landrat vertreten.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates

28.000,00 € / Jahr 2024 (27.000,00 € / Jahr 2023)

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft ist mit 600.000 € (= 50 %) an den Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH, und mit 25.000 € (=100 %) an der ALB FILS KLINIKEN SERVICE GmbH beteiligt.

Des Weiteren hält die Gesellschaft 50 % (=12.500 €) der Anteile der RadioOnkologikum MVZ GmbH; die weiteren 50 % hält die Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH. Ebenfalls besitzt die ALB FILS KLINIKEN GmbH einen Anteil von 12 % entsprechend einer Einlage von 30 T€ an der Lumis Südwest GmbH. Es handelt sich dabei um eine Personalleasinggesellschaft, die von einem überwiegenden Teil der Gesellschafter der QuMiK GmbH im Jahr 2020 gegründet wurde. Zum 1.12.2021 wurde die ALB FILS KLINIKEN MVZ GmbH gegründet als Tochter der ALB FILS KLINIKEN GmbH. Sie hat Ihre operative Tätigkeit noch nicht aufgenommen und wird ab 2025 erworbene und/oder übertragene Arztpraxen beinhalten.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage des Unternehmens

Der Kreistag des Landkreis Göppingen beschloss am 21.05.2021, die stationäre Krankenhausversorgung am Standort Helfenstein Klinik in Geislingen zum 31.12.2023 zu beenden. Der bisherige Klinik-Standort soll zum Gesundheitszentrum Helfenstein umstrukturiert werden. Ziel der Umstrukturierung ist die Weiterentwicklung zu einem zukunftsorientierten Gesundheitsstandort mit einem umfassenden, überwiegend ambulanten Angebot ohne eine akut-stationäre Versorgung. Dieses Vorgehen ist mit dem Sozialministerium abgestimmt und wird in der zukünftigen stationären Krankenhausplanung berücksichtigt werden. Daraufhin erfolgte im Mai 2024 eine erneute Umfirmierung der Klinik unter dem neuen Namen ALB FILS KLINIKUM GmbH. Die Planbettenzahl der ALB FILS KLINIKUM GmbH beträgt nach wie vor 775 Betten (gem. Bescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 01.02.2018). Zum Jahresabschluss 2024 wurde durch den unabhängigen Abschlussprüfer ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Landesbasisfallwert für Baden-Württemberg beträgt im Jahr 2024 4.219,76 € und lag damit um 5,31 % über dem Vorjahreswert.

Auch das Jahr 2024 war durch den Strukturwandel des deutschen Krankenhauswesens geprägt. Weiterhin fällt es den Krankenhäusern schwer, die anfallenden Kosten mit den Einnahmen zu decken. Die vom ehemaligen Bundesgesundheitsminister Lauterbach angekündigte Krankenhausreform, bei welcher ein Teil der Finanzierung über Vorhaltepauschalen gesichert sein soll, hatte im Berichtsjahr 2024 noch keinerlei Auswirkungen auf die finanzielle Lage der Kliniken.

Auch konnten in 2024 die strukturellen und räumlichen Kapazitäten des ALB FILS KLINIKUMs aufgrund des bestehenden akuten Fachkräftemangels nicht ausgeschöpft werden. So konnten, wie bereits in den Vorjahren, beispielsweise OP-Säle tageweise nicht betrieben werden. Ebenso bestand zeitweise eine reduzierte Bettenkapazität, sowohl auf den Normalstationen und insbesondere auf der Intensivstation.

Die gestarteten Konsolidierungs-Projekte, in welchen einerseits die vorhandenen Strukturen und auch Prozesse im Detail betrachtet und nach Möglichkeit angepasst und andererseits intensive Personalakquise v.a. in Bezug auf den Neubau betrieben wurde, hatten im Jahr 2024 noch keine großen finanziellen Auswirkungen. Die Projekte sollen bis 2026 vollständig umgesetzt sein.

Die Wirtschaftsplanung für das Jahr 2025 sieht ein Planergebnis von -16,1 Mio. € vor. Es spiegelt zum einen die aktuelle schwierige Situation im überregulierten Gesundheitswesen wider, zum anderen ist es geprägt durch Sonder- und Einmaleffekte, die im Jahr 2025 im ALB FILS KLINIKUM anfallen. Allen voran ist hierbei der Umzugsaufwand für den Bezug des Neubaus, sowie die tem-

poräre Doppelvorhaltung Altbestand und Neubau zu nennen. Dem Plan liegen strukturelle Grundlagen für eine stationäre Leistungssteigerung (ein zusätzliches Herzkatheter Labor, zwei zusätzliche Kreissäle, etc.) zu Grunde.

Für das Jahr 2025 sind nachfolgend die wichtigsten Ziele des ALB FILS KLINIKUMs genannt:

- Weitere Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen (2023-2026)
- Umsetzung der mit dem Aufsichtsrat abgestimmtem Sanierungsschritte
- Umsetzung der Personalakquise-Strategie in definierten Bereichen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die baulichen Ressourcen im Neubau auszuschöpfen
- Ausweitung des ambulanten Operierens in den neugeschaffenen Räumlichkeiten im Ärztehaus (AOP)
- Umzugsvorbereitung und gelingender Umzug für den Neubau im Juli 2025
- Etablierung der Kurzzeitpflege im Gesundheitszentrum Helfenstein
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit niedergelassenen Praxen, vor allem in Bezug auf die ambulante Gesundheitsversorgung im oberen Filstal
- Nachnutzungskonzept und Investorenverfahren für das Gesundheitszentrum Helfenstein
- Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG)

Mit der Umstrukturierung der Helfenstein Klinik zum Gesundheitszentrum Helfenstein, dem laufenden Konsolidierungsprojekt und dem Neubauprojekt wurden unter den schwierigen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen optimale Voraussetzungen geschaffen, um eine positive wirtschaftliche Entwicklung zu ermöglichen. Als alleinige somatische Klinik im Landkreis mit maximalversorgendem Charakter hat das ALB FILS KLINIKUM jedoch vor allem die Aufgabe, auch weiterhin eine adäquate und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung für die Menschen im Landkreis sicherzustellen.

Solange die in den vergangenen Jahren entstandene Finanzierungslücke nicht ausgeglichen wird (hohe Kostensteigerungen, demgegenüber jedoch keine adäquate Steigerung der Erlöse zur Kompensation insbesondere in den Jahren 2022 bis 2024), wird weiterhin ein Ungleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben im Krankenhauswesen bestehen bleiben, was zu großen wirtschaftlichen Verwerfungen und auch künftig negativen Jahresergebnissen führen wird. Die Gesellschaft ist daher in den nächsten Jahren auf die finanzielle Unterstützung des Gesellschafters angewiesen.

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

	2024	2023	2022
Dienststart	Vollkräfte (Durchschnitt)	Vollkräfte (Durchschnitt)	Vollkräfte (Durchschnitt)
Ärztlicher Dienst	276	270,4	269,8
Pflege- dienst	499,6	517,7	512,8
Med.-techn. Dienst	302	303,4	294,2
Funktionsdienst	191,4	201,2	209,5
Klinisches Hauspersonal	12,4	15,7	18,8
Wirtschafts-/Versorgungs- dienst	61,2	70,8	79,6
Technischer Dienst	46	45	46,9
Verwaltungsdienst	111,3	114,9	116
Sonderdienst	27,2	27,9	27,6
Ausbildungsdienst	14,6	14,5	14,5
Sonstiges Personal	64,5	40,2	52,2
Gesamt	1606,2	1621,7	1641,9

Vermögens- und Kapitalstruktur

	2024 T€	2023 T€	2022 T€
Anlagevermögen	441.393	394.888	332.996
Umlaufvermögen	125.957	98.864	94.379
Ausgleichsposten KHG	2.133	2.133	2.133
Rechnungsabgrenzung	353	182	264
Bilanzsumme	569.836	496.067	429.772
Eigenkapital	123.512	126.242	104.639
Sonderposten	190.249	189.518	190.520
Rückstellungen	12.031	14.436	12.328
Verbindlichkeiten	244.038	164.650	122.279
Ausgleichsposten	0	0	0
Rechnungsabgrenzung	6	1.221	6
Bilanzsumme	569.836	496.067	429.772

Entwicklung der Ertragslage

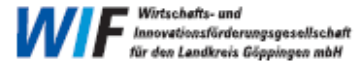
	2024	2023	2022
	T€	T€	T€
Erlöse aus			
Krankenhausleistungen	158.800	153.935	158.642
Wahlleistungen	4.083	3.460	3.124
Ambulanzen	17.252	16.134	9.122
Nutzungsentgelte der Ärzte	5.663	7.423	13.085
Umsatzerlöse § 277 HGB	44.887	36.029	33.898
Umsatzerlöse	230.685	216.981	217.871
Bestandsveränderungen	-556	219	186
Aktiviert Eigenleistungen	661	699	641
Übrige Erträge/Zuschüsse	8.410	13.062	10.727
Betriebsleistung	239.200	230.961	229.425
Personalaufwand	-152.662	-145.871	-142.465
Materialaufwand	-80.903	-80.529	-76.235
Abschreibungen	-15.190	-13.520	-12.784
Investitionszuwendungen	23.761	12.635	5.540
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-42.331	-31.974	-26.150
Sonstige betriebliche Erträge	6.022	6.036	5.804
Ergebnis	-22.103	-22.262	-16.865
Finanzerträge	168	215	7
Finanzaufwendungen	-1.360	-551	-412
Finanzergebnis	-1.192	-336	-405
Ergebnis vor Steuern	-23.295	-22.598	-17.270
Ertragsteuern	9	324	-363
Jahresergebnis	-23.286	-22.274	-17.633
Entnahme Rücklage	6.519	5.773	5.365
Zuführung Rücklage	0	0	0
Bilanzverlust	-16.767	-16.501	-12.268

Die Abdeckung des Bilanzverlustes erfolgt durch den Landkreis Göppingen.

Allgemeine Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	2024 %	2023 %	2022 %
Eigenkapitalquote	21,7	25,4	24,3
Eigenkapital/Bilanzsumme*100			
Umsatzrentabilität	-9,7	-7,1	-5,6
Jahresüberschuss/Umsatzerlöse*100			
Eigenkapitalrentabilität	-4,1	-13,1	-11,7
Jahresüberschuss/Eigenkapital*100			
Personalkostenintensität	63,8	63,2	65,4
Personalkosten/Betriebsleistung*100			
Materialintensität	33,8	34,9	34,8
Materialeinsatz/Betriebsleistung*100			
Planbetten	775	775	775
Relativgewichte (Case-Mix)	26.310	26.728	26.076

1.2. Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH



Sitz der Gesellschaft	Bahnhofstr.7, 73033 Göppingen	
Stammkapital der Gesellschaft	25.564,59 €	
Anteil Landkreis Göppingen	25.564,59 € = 100%	
Ausschüttung 2024 an den Landkreis	keine	
Gegenstand des Unternehmens	Die Gesellschaft kann alle Maßnahmen fördern, die der Entwicklung und Verbesserung der Wirtschafts- und Sozialstruktur des Landkreises Göppingen dienen.	
Organe der Gesellschaft	Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer geleitet und vertreten. Der Aufsichtsrat zählt 13 Mitglieder.	
Geschäftsführer	Dipl. Ing. (FH) Reiner Lohse	
Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2024)	Edgar Wolff	Landrat Landkreis GP Vorsitzender
	Frank Dehmer	Oberbürgermeister Geislingen
	Klaus Heininger	Oberbürgermeister Eislingen
	Cindy Berend	Stv. Vorstand KSK GP
	Klaus Meissner	Vorstand KSK GP
	Prof.-Dr. Michael Auer	Vorstandsvorsitzender Steinbeisstiftung
	Herbert Juhn	Bürgermeister
	Guido Till	Kreistag
	Martin Gansloser	Kreisrat
	Alexander Maier	Oberbürgermeister Stadt Göppingen
	Eberhard Keller	Bürgermeister Ebersbach
	Michael Kaiser	Wirtschaftsförderung Re- gion Stuttgart GmbH
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	1 (+ 1,6 VÄ über die Steinbeis-Stiftung)	
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten keine Bezüge.	
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.	
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesellschaft ist in Höhe von 10.481,48 € am Kommunalen Pool e.V. Stuttgart beteiligt.	

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage des Unternehmens

Auch im Jahr 2024 konnte die Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH (nachfolgend WIF genannt) ihre Zielvorgaben in der Innovationsförderung erfüllen und teilweise übertreffen. Im Geschäftsjahr waren bei der WIF drei Personen (1,6 VÄ) über die Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung beschäftigt. Die Innovationsberatung durch die WIF und das Einbinden von Experten bei der Spezialberatung, je nach Aufgabenstellung in den Unternehmen, konnte erfolgreich weitergeführt werden. Die Finanzierung der Experten konnte im Wesentlichen über öffentliche Fördermittel erreicht werden. Eine Erstberatung durch Experten der Steinbeis-Stiftung ist kostenfrei.

Zur wirtschaftlichen Entwicklung der WIF ist folgendes festzuhalten:

Ab dem Jahr 2024 greift die Reduzierung um 2% des Zuschusses der Kreissparkasse Göppingen an die WIF. Des Weiteren setzt die Kreissparkasse Göppingen ab dem Jahr 2024 die Sonderzahlung in Höhe von 7.000 € für 3 Jahre aus. Die Sonderzahlung wird ab dem Jahr 2027 wieder an die WIF gezahlt und endet somit im Jahr 2030.

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 8.627,12 €. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen. Damit ergibt sich, unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages zum 01.01.2024 in Höhe von 249.891,17 €, ein Gewinnvortrag der Gesellschaft in Höhe von 241.264,05 € zum 31.12.2024.

Ab dem Jahr 2025 wird der Landkreis Göppingen seinen Zuschuss an die WIF um 50% auf 14.060,53 € reduzieren. Somit wird sich der jährliche Fehlbetrag für die kommenden Jahre weiter erhöhen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

	2024		2023		2022	
	€	%	€	%	€	%
Anlagevermögen	13.573	5	10.500	4	10.500	4
Umlaufvermögen	271.940	95	275.363	96	277.777	96
Rechnungsabgrenzung	680	0	888	0	815	0
Bilanzsumme	286.193	100	286.751	100	289.092	100
Eigenkapital	266.828	93	275.456	96	275.260	95
Rückstellungen	3.900	1	3.900	1	3.900	1
Verbindlichkeiten	15.465	5	7.395	3	9.932	3
Bilanzsumme	286.193	100	286.751	100	289.092	100

Entwicklung der Ertragslage

	2024		2023		2022	
	€	%	€	%	€	%
Umsatzerlöse	168.102	100	176.941	100	167.222	100
Sonst. betriebl. Erträge	4.729	3	4.148	2	4.123	2
./. Personalaufwand	5.628	3	4.907	3	4.907	3
./. Abschreibungen	182	0	0	0	711	0
./. Sonst. betriebl. Aufwand	176.962	105	175.942	99	181.798	109
Finanzerträge	1.819	1	294	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.121		536		16.071	
./. Steuern	506		340		356	
Jahresergebnis	-8.627		196		16.427	

Allgemeine Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	2024 %	2023 %	2022 %
Eigenkapitalquote Eigenkapital/Bilanzsumme*100	93,2	96,1	95,2
Anlagendeckung I Eigenkapital/Anlagevermögen*100	1.965,0	2.623,6	2.621,5
Umsatzrentabilität Jahresüberschuss/Umsatzerlöse*100	-5,1	0,1	-9,8
Eigenkapitalrentabilität Jahresüberschuss/Eigenkapital*100	-3,0	0,1	-5,9
Personalkostenintensität Personalkosten/Betriebsleistung*100	3,3	2,8	2,9

Es liegen keine branchenspezifischen Kennzahlen vor.

1.3. Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH



Sitz der Gesellschaft	Bahnhofstraße 7, 73033 Göppingen	
Stammkapital der Gesellschaft	25.000 €	
Anteil Landkreis Göppingen	25.000 € = 100 %	
Ausschüttung 2024 an den Landkreis	keine	
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Klimaschutzes im Landkreis Göppingen durch Beratung im Bereich erneuerbarer Energien und Energieeinsparung, insbesondere beim Bau und der Sanierung von Gebäuden. Die Gesellschaft koordiniert und vernetzt die Arbeit öffentlicher Stellen und von Energieversorgern, Handwerkern, Architekten, freiberuflichen Beratern und Kreditinstituten, um eine effiziente Beratung zu gewährleisten. Sie bringt Bürgern die Zusammenhänge von Energieverbrauch und Klimawandel näher.	
Organe der Gesellschaft	Die Organe der Gesellschaft sind der Gesellschafter, die Geschäftsführung sowie der Aufsichtsrat und der Beirat.	
Gesellschafter	Landkreis Göppingen	
Geschäftsführer	Timm Engelhardt, Diplom-Bauingenieur	
Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2024)	Jochen Heinz	Vorsitzender
	Stefan Boss	Erster Landesbeamter
		Stv. Vorsitzender
		Vertreter Kreissparkasse Göppingen
	Peter Naab	Vertreter der EFV Göppingen
	Thorsten Gamm	Vertreter Albwerk Geislingen
	Jürgen Schmid	Vertreter Kreishandwerkerschaft Göppingen
	Alexander Weihler	Vertreter Netze BW GmbH
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	9	
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten keine Bezüge.	
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.	
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesellschaft hat keine weiteren Beteiligungen.	

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsergebnis 2024 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 55.387,49 € aus. Dieser Überschuss wird als Rücklage dem ideellen Zweck der Gesellschaft zugeführt.

Dadurch erhöhen sich die Rücklagen der Energieagentur auf 539.337,26 €.

Die Rücklagen der Energieagentur dienen in erster Linie als Sicherheit.

Die Energieagentur erzielt mit den Leistungen aus dem ideellen Bereich (Informationsvermittlung, Sensibilisierung und Motivation) negative Ergebnisse. Diese werden durch Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gedeckt. Sollten sich die Projekte mit Kommunen und Förderleistungen durch Bund und Land reduzieren, so würde es das Ergebnis der Energieagentur belasten. Die Rücklagen der Energieagentur dienen in erster Linie als Sicherheit, um bei einer schlechteren Ertragslage laufende Personal- und Fixkosten zu decken. Zudem wurden zwei Beratungsstellen für die Städte und Gemeinden im Landkreis Göppingen beantragt, die für vier Jahre mit 70 Prozent gefördert werden. Die übrigen Personal- und Overheadkosten müssen zukünftig durch die Gewinne der Energieagentur gedeckt werden.

Die Energieagentur verfolgt als gemeinnützige Einrichtung keine Gewinnabsichten. Für die Umsetzung ihrer ideellen Aufgaben erhält die Energieagentur eine Grundfinanzierung durch den Landkreis Göppingen sowie von den Förderern der Energieagentur.

Die Energieagentur setzt im ideellen Bereich erfolgreich Projekte um, die das Land Baden-Württemberg zur Sensibilisierung im Rahmen des Klimaschutzplusförderprogramms ausgeschrieben hat. Seit Jahren bewirbt sich die Energieagentur erfolgreich auf diese Förderbausteine. Dazu zählen unter anderem: das Stand-by-Schulprojekt, die Initiative PV-Netzwerke, das Wärmewendeprojekt, die Beratungsstelle für kommunale Wärmeplanung sowie die Informationsvermittlung für Multiplikatoren und Mandatsträger. Im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb bietet die Energieagentur im Landkreis Beratungsleistungen im Auftrag der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg an. Zwar war die Nachfrage nach den geförderten Vor-Ort-Beratungen im Geschäftsjahr 2024 rückläufig, doch konnten die daraus resultierenden geringeren Einnahmen durch die Erstellung von Sanierungsfahrplänen für kommunale Nichtwohngebäude kompensiert werden. Die Beratungsangebote für Städte und Gemeinden im Landkreis Göppingen befinden sich insgesamt auf einem stabilen Niveau und wurden durch CO₂-Bilanzierungen, dem Ausbau von eea Beratungen und Machbarkeitsstudien zusätzlich ergänzt.

Die Ertragslage der Energieagentur ist aktuell als gut zu bezeichnen.

Die Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH hat nach Zuführung des Jahresüberschusses von 55.387,49 Euro, insgesamt Rücklagen in Höhe von 539.337,26 €.

Die Bilanzsumme hat sich um 10,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 819.808,49 € reduziert.

Ab dem 01.05.2025 unterstützt das Land Baden-Württemberg die regionalen Energieagenturen langfristig finanziell, die Energieagentur Landkreis Göppingen erhält dabei jährlich 330.000 Euro. Im Gegenzug werden konkrete Leistungen erwartet, etwa der Aufbau eines Qualitätsnetzwerks Bau, die Anpassung der Wärmeplanung an Bundesrecht und die Unterstützung der Kommunen auf dem Weg zur klimaneutralen Verwaltung 2040. Zur Bewältigung der zusätzlichen Aufgaben wurde eine neue Personalstelle geschaffen, da von einer steigenden Nachfrage nach Beratung und Unterstützung ausgegangen wird.

Vermögens- und Kapitalstruktur

	2024		2023		2022	
	€	%	€	%	€	%
Anlagevermögen	82.198	10	73.387	8	22.463	3
Umlaufvermögen	733.483	89	836.477	91	698.763	96
Rechnungsabgrenzung	4.127	0	6.532	0	5.056	0
Bilanzsumme	819.808	100	916.396	100	726.282	100
Eigenkapital	564.337	69	508.950	56	436.390	60
Rückstellungen	26.700	3	36.174	4	33.621	5
Verbindlichkeiten	228.771	28	371.273	41	256.271	35
Bilanzsumme	819.808	100	916.396	100	726.282	100

Entwicklung der Ertragslage

	2024	2023	2022
	€	€	€
Ideeler Bereich			
Nicht steuerbare Einnahmen	384.048,00	303.848,38	286.176,00
Nicht anzusetzende Ausgaben	446.729,00	377.765,47	308.529,00
GuV Ideeler Bereich	-62.681,00	-73.917,09	-22.353,00
Ertragsneutrale Pos- ten			
Ideeler Bereich	22.500,00	22.500,00	22.500,00
Sonstige Zweckbetriebe			144
Sonstige wirtschaftliche Geschäftsbetrieben	38.060,00	29.362,23	49.153,00
GuV ertragsneutrale Posten	-15.560,00	-6.862,23	-26.797,00
Vermögensverwaltung			
Einnah- men	808,00	34,90	0,00
Sonstige Geschäftsbetriebe			
GuV Sonstige Geschäftsbetriebe	132.821,00	153.303,88	174.113,00
Jahresüberschuss	55.388,00	72.559,46	124.963,00

Allgemeine betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	2024 %	2023 %	2022 %
Eigenkapitalquote Eigenkapital/Bilanzsumme*100	68,8	55,5	60,0
Anlagendeckung I Eigenkapital/Anlagevermögen*100	686,6	693,5	1.942,7
Eigenkapitalrentabilität Jahresüberschuss/Eigenkapital*100	9,8	14,3	28,6

Es liegen keine branchenspezifischen Kennzahlen vor.

1.4. Kreisbaugesellschaft mbH Filstal, Göppingen

Sitz der Gesellschaft	Bahnhofstr. 7, 73037 Göppingen
Stammkapital der Gesellschaft	5.538.840 €
Anteil Landkreis Göppingen	2.920.200 € = 52,72%
Ausschüttung 2024 an den Landkreis	233.137,96 € = 8 %
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	11.373,56 € (12.221,90 € / Jahr 2023)
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.
Gegenstand des Unternehmens	Die Bereitstellung einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung, Unterstützung der kommunalen Sied- lungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur sowie die Durchführung der städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen.

Gezeichnetes Kapital

<u>Gesellschafter</u>	<u>Ort</u>
Landkreis Göppingen	Göppingen
Kreissparkasse Göppingen	Göppingen
Stadt Süßen	Süßen
Netze BW GmbH	Stuttgart
Stadt UHINGEN	UHINGEN
Stadt EISLINGEN	EISLINGEN
Gemeinde Salach	Salach
Stadt EBERSBACH	EBERSBACH
Gemeinde RECHBERGHAUSEN	RECHBERGHAUSEN
Gemeinde HEININGEN	HEININGEN
Gemeinde ALBERSHAUSEN	ALBERSHAUSEN
Wohnbau Göppingen GmbH	Göppingen
Gemeinde BAD ÜBERKINGEN	BAD ÜBERKINGEN
Stadt DONZDORF	DONZDORF
S.E. Graf v. Rechberg u. Rothenlöwen	DONZDORF
Gemeinde DÜRNAU	DÜRNAU
Gemeinde KUCHEN	KUCHEN
Wilhelm u. Fritz Kiehlkopf GmbH	UHINGEN
Gemeinde DEGGINGEN	DEGGINGEN
Gemeinde WANGEN	WANGEN
Gemeinde SCHLIERBACH	SCHLIERBACH
Gemeinde GAMMELSHAUSEN	GAMMELSHAUSEN
Alb-Elektrizitätswerk Geislingen	GEISLINGEN
Gemeinde WÄSCHENBEUREN	WÄSCHENBEUREN
Gemeinde HATTENHOFEN	HATTENHOFEN
Gemeinde BAD BOLL	BAD BOLL
Ing. Eugen Haug	EISLINGEN
Gemeinde GINGEN	GINGEN

Stammeinlage

<u>Höhe GA (€)</u>	<u>%</u>
2.920.200 €	52,72
1.765.800 €	31,88
150.000 €	2,71
96.600 €	1,74
90.360 €	1,63
71.460 €	1,29
47.580 €	0,86
41.880 €	0,76
35.340 €	0,64
29.940 €	0,54
28.800 €	0,52
23.880 €	0,43
15.720 €	0,28
15.660 €	0,28
15.600 €	0,28
15.420 €	0,28
15.420 €	0,28
14.640 €	0,26
12.660 €	0,23
8.040 €	0,15
7.860 €	0,14
7.860 €	0,14
39.180 €	0,71
6.000 €	0,11
5.160 €	0,09
4.800 €	0,09
4.440 €	0,08
3.900 €	0,07

Gemeinde Schlat	Schlat	3.900 €	0,07
Gemeinde Adelberg	Adelberg	3.360 €	0,06
Gemeinde Börtlingen	Börtlingen	3.180 €	0,06
Gemeinde Gruibingen	Gruibingen	3.120 €	0,06
Gemeinde Aichelberg	Aichelberg	3.060 €	0,06
Gemeinde Bad Ditzenbach	Bad Ditzenbach	2.700 €	0,05
Gemeinde Böhmenkirch	Böhmenkirch	2.400 €	0,04
Stadt Geislingen	Geislingen	2.160 €	0,04
Gemeinde Eschenbach	Eschenbach	2.100 €	0,04
Gemeinde Zell	Zell	1.920 €	0,03
Gemeinde Birenbach	Birenbach	1.800 €	0,03
Gemeinde Ottenbach	Ottenbach	1.380 €	0,02
Stadt Wiesensteig	Wiesensteig	960 €	0,02
Stadt Lauterstein	Lauterstein	900 €	0,02
Gemeinde Mühlhausen	Mühlhausen	600 €	0,02
Eigenanteile Kreisbau Filstal		11.100 €	0,20
Summen		5.538.840 €	100

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Geschäftsführer

Thomas Dalm, Dipl.-Kaufmann

Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2024)

Edgar Wolff	Landrat Landkreis GP Vorsitzender
Cindy Berend	Stv. Vorstand KSK GP 1. stv. Vorsitzender
Matthias Dreikluft	Gartenbaumeister
Timm Engelhardt	Dipl.-Bauingenieur
Elke Ihring	Verwaltungsbeamtin
Michael Matzak	Bürgermeister
Markus Schweizer	Bürgermeister
Klaus Heininger	Bürgermeister
Rainer Kruschina	Bauingenieur
Ralf Bressmer	Dipl. Betriebswirt
Jochen Staudinger	Hochbautechniker
Michael Wittmann	Dipl. Wirtschaftsingenieur
Stefan Boss	Stv. Vorstand KSK GP
Bernd Rößner	Bürgermeister
Rainer Häfele	Dipl.-Ingenieur

Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft ist mit 50 % an den Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2024 war für die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal von den Auswirkungen des Ukrainekrieges und des Krieges im Gazastreifen mit Energieverteuerungen, Materialknappheit, Fachkräftemangel und steigenden Zinsen im 2. Halbjahr 2024, aber auch von positiven Entwicklungen gekennzeichnet.

Die Bewirtschaftung des eigenen Immobilienbestandes, mit 853 Mietwohnungen, ist die Kernaufgabe der Kreisbaugesellschaft mbH Filstal. Um zeitgemäß Wohnraum für die Mieterschaft zu erhalten, wurden auch im Jahr 2024 wieder erhebliche finanzielle Mittel in den Eigenbestand/Instandhaltung mit ca. 1,719 Mio. €, so hoch wie noch nie in der Vergangenheit investiert.

Der Bauträgerbereich war stark von Materialpreiserhöhungen, Fachkräftemangel und deutlich nachlassender Nachfrage gekennzeichnet. Aus diesem Grund konnte die bisher geplanten Fertigstellungstermine auf Ende 2023 nicht eingehalten werden und mussten auf April 2024 Bauvorhaben Kuchen, In den Kirschwiesen, und auch Ende April Bauvorhaben Salach, Hohenstaufenstraße, verschoben werden. Somit konnten im Geschäftsjahr 2024 die Bauträgererlöse verrechnet werden.

Der Bereich immobilienwirtschaftliche Dienstleistungen mit der Wohneigentumsverwaltung und Sondereigentumsverwaltung wurden wie bereits im Jahr 2023 bezüglich der Wirtschaftlichkeit einzelner Objekte geprüft und entsprechend optimiert.

Das Geschäftsjahr war vor allem durch erhöhte Energiepreise aufgrund der Ukraine Krise gekennzeichnet. Ende 2023 sind die günstigen Lieferverträge für Gas- und Stromlieferung größtenteils ausgelaufen. Aufgrund der Marktsituation wurden 2024 neue längerfristige Lieferverträge abgeschlossen und die jeweiligen Verträge in die Grundversorgung der Versorger übernommen. Sollten 2026 wieder günstigere Marktangebote erfolgen, werden auch wieder längerfristige Gas- und Stromlieferverträge abgeschlossen, für den eigenen Wohnbestand ebenso für den WEG-Bestand. Aufgrund aller vorgenannten Faktoren konnte die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal auch im Geschäftsjahr 2024 erneut ein sehr positives Ergebnis in Höhe von 1.296.378,69 € erwirtschaften. Zum Jahresabschluss 2024 wurde durch den unabhängigen Abschlussprüfer ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Position der Kreisbaugesellschaft mbH Filstal als wichtiger Partner für die Wohnraumversorgung im Landkreis Göppingen soll 2025 weiterentwickelt werden. Aufgrund der noch immer vorhandenen Mietwohnungsnachfrage soll weiter Mietwohnungsneubau betrieben werden, jedoch abhängig von den vorherrschenden Baukosten, dem vorhandenen Grundstücksangebot, den Kreditzinsen, entsprechenden Fördermitteln und den erzielbaren Mieten. Der Umfang kann sich aufgrund der vorgenannten Ausführungen kurzfristig ändern. Die sonstige strategische Ausrichtung mit den bestehenden Geschäftsfeldern soll auch zukünftig vom Grundsatz her weiter fortgesetzt werden.

2023 wurde die Firma eco2nomy beauftragt, das gesamte Immobilienportfolio der Kreisbaugesellschaft mbH Filstal zu durchleuchten, in Bezug auf die zukünftig notwendige Klimaneutralität. Es wurde eine Klimaroadmap 2030+ erstellt, welche durch Portfolioanalysen und –bewertungen die Strategie- und Maßnahmenplanungen Dekarbonisierung des gesamten Immobilienportfolios aufgezeigt hat. Grundsätzlich wurde der aktuelle Status des derzeitigen Immobilienbestandes der Kreisbaugesellschaft mbH Filstal im Vergleich zum sonstigen Markt als überaus positiv bewertet. Von 59 Gebäuden der Kreisbaugesellschaft mbH Filstal befinden sich 45 Gebäude in der Energieeffizienzklasse A+ bis D, 10 Gebäude in der Energieeffizienzklasse E und nur 4 Gebäude in der Klasse F und G. 2025 soll ein Gebäude der Energieeffizienzklasse E modernisiert werden und in die Energieeffizienzklasse D überführt werden.

Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit war und soll auch zukünftig die Bewirtschaftung des eigenen Immobilienbestandes sein, um dem Gesellschaftszweck, der Bereitstellung von preisgünstigem und zeitgemäßem Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung gerecht zu werden. Für das Geschäftsjahr 2025 wird mit einem Ergebnis in der Größenordnung zwischen 0,4 Mio. Euro und 0,6 Mio. Euro gerechnet.

Vermögens- und Kapitalstruktur

	2024		2023		2022	
	T€	%	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	48.683	92	48.030	82	47.246	90
Umlaufvermögen	4.203	8	10.269	18	5.296	10
Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	52.886	100	58.299	100	52.542	100
Eigenkapital	24.947	47	24.094	41	23.687	45
Rückstellungen	695	1	1.208	2	575	1
Verbindlichkeiten	27.226	51	32.983	57	28.260	54
Rechnungsabgrenzung	18	0	14	0	20	0
Bilanzsumme	52.886	100	58.299	100	52.542	100

Entwicklung der Ertragslage

	2024 T€	2023 T€	2022 T€
Betriebsbereiche:			
Hausbewirtschaftung	2.167	2.092	2.074
Bau-, Verkaufs- u. Betreuungstätigkeit	1.450	588	1.456
Kapitaldienst	65	33	10
Summe	3.682	2.713	3.540
Verwaltungskosten	-2.025	-1.941	-2.005
Betriebsergebnis	1.657	772	1.535
Übrige Rechnungen	92	280	319
Jahresergebnis vor Steuern	1.749	1.052	1.854
Steuern	-453	-203	-481
Jahresergebnis	1.296	849	1.373

Allgemeine Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

		2024	2023	2022
Eigenkapitalquote	%	47,2	41,3	45,1
Eigenkapital/Bilanzsumme*100				
Anlagendeckung I	%	51,2	50,2	50,1
Eigenkapital/Anlagevermögen*100				
Umsatzrentabilität	%	14,1	14,1	14,1
Jahresüberschuss/Umsatzerlöse*100				
Eigenkapitalrentabilität	%	9,2	3,5	5,8
Jahresüberschuss/Eigenkapital*100				
Cashflow	T€	2.391,1	1.949,9	2.190,7

Branchenspezifische Kennzahlen

		2024	2023	2022
Anzahl der eigenen Mieteinheiten		853	854	856
Wohn- und Nutzfläche (qm)		60.562	60.695	60.872
Durchschnittliche Sollmiete/qm p.m.	€	7,42	7,08	6,89
Sollmieten/qm Wohnfläche x 12				
Fluktuationsrate	%	6,40	5,60	4,30
Mieterwechsel p.a./Anzahl der Mieteinnahmen				
Leerstandsquote	%	0,4	0,1	0,2
Durchschnittliche Verschuldung/ME	€	28.754	30.729	30.800
langfr. Fremdkapital/Anzahl d. Mieteinheiten				
Modernisierungsquote	€	31,9	30,5	29,9
Instandhaltungsaufwendungen + aktiv. Modernisierungskosten/Sollmiete				
Mietwert		8,2	8,5	9,0
Vermietbares Anlagevermögen/Sollmiete				

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

	2024 Vollzeit	2024 Teilzeit	2023 Vollzeit	2023 Teilzeit	2022 Vollzeit	2022 Teilzeit
Kaufmännische Mitarbeiter	8	6	8	6	8	6
Technische Mitarbeiter	3	3	4	3	4	3
Auszubildende	0	0	0	0	1	0
Mitarbeiter im Regiebetrieb	1	20	1	22	1	22
Gesamt	12	29	13	31	14	31

2. MINDERHEITSBETEILIGUNGEN

2.1. Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH

Geislinger Siedlungs-
und Wohnungsbau GmbH



Sitz der Gesellschaft	Bebelstr. 31, 73312 Geislingen	
Stammkapital der Gesellschaft	4.600.000 €	
Anteil Landkreis Göppingen	879.980 € = 19,13 %	
Ausschüttung 2024 an den Landkreis	16.871,76 € (=19,13 %)	
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	1.900 € / Jahr 2024 (2.200 € / Jahr 2023)	
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.	
Gegenstand des Unternehmens	Der gesellschaftliche Zweck ist, im Rahmen der Kommunalen Aufgabenstellung, vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen und kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen, sowie städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.	
Gezeichnetes Kapital Gesellschafter	Stadt Geislingen 3.720.020 € Landkreis Göppingen 879.980 €	
Organe der Gesellschaft	Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten und geleitet. Der Aufsichtsrat besteht aus 8 Mitgliedern.	
Geschäftsführer	Hansjörg Hagmayer	Dipl.-Betriebswirt (FH) Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH)
Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2024)	Frank Dehmer	Oberbürgermeister
	Edgar Wolff	Vorsitzender
	Thomas Reiff	Landrat Landkreis GP
	Markus Maichle	stellv. Vorsitzender
	Günter Stolz	Sonderschullehrer
	Manfred Gudath	Bestatter
	Holger Schrag	Kreiskämmerer
	Dr. Stephan Schweizer	Landkreis Göppingen
		Kaufmann
		Fachinformatiker
		Geschäftsführer
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesellschaft hat keine Beteiligungen.	

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage des Unternehmens

Die Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH (GSW) ist das zweitgrößte Wohnungsunternehmen im Landkreis Göppingen und bewirtschaftet 1.542 eigene Wohnungen und Gewerbeeinheiten, die sich ausschließlich in Geislingen befinden. Vorrangige Aufgabe des kommunalen Unternehmens, welches 1937 gegründet wurde, ist es, eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen und kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen sowie städtebauliche Entwicklungs- und Sicherungsmaßnahmen durchzuführen.

Die Geislinger Siedlungs- und Wohnbau GmbH konzentriert sich weiterhin auf die Vermietung und Verpachtung des eigenen Bestands sowie dem Neubauprojekt in den Bruckwiesen. Im vergangenen Geschäftsjahr 2024 konnte nun auch das dritte Gebäude in den Bruckwiesen 41 mit 22 Wohnungen fertiggestellt und komplett vermietet werden. Zum 31.12.2024 wurden 1.523 Mietwohnungen, 19 Gewerbeeinheiten sowie 1.297 Garagen und Stellplätze bewirtschaftet. Der Fokus der GSW bleibt die Instandhaltung sowie die energetische Verbesserung des eigenen Gebäudebestands. Hierzu wurde der bereits bestehende Klimapfad aktualisiert, um die CO₂ Neutralität zu erreichen. In den Bruckwiesen gingen die Arbeiten ebenfalls weiter, sodass im Endausbau im Quartier noch bis zu sechs Mehrfamilienhäuser, ein Wohn- und Geschäftshaus sowie ein Bürogebäude im weiteren Baufeld entstehen wird.

Einen Anstieg verzeichnete die Sollmiete (inkl. Parkierung) von 6,06 €/m² auf 6,26 €/m². Die Erhöhung ist auf die Vermietung von Bruckwiesen und die angepassten Mietpreise bei der Wiedervermietung von Bestandsgebäuden zurückzuführen. Die Leerstandquote zum Bilanzstichtag lag wie im Vorjahr bei 2,3 %. Weiterhin bewegt sich die Leerstandquote auf einem sehr niedrigen Niveau. Der Fluktuationsleerstand sank auf einen extrem niedrigen Stand von 0,3 % (Vorjahr 1,2 %). Hierbei ist eine Wohnung in der Vermietung und fünf weitere befinden sich in der Modernisierung. Die Nachfrage nach Wohnraum ist ungebrochen groß.

Die Gesamtkosten für die Instandhaltung 2024 betrugen insgesamt 3.039 T€. Im Vorjahr lagen die Kosten bei 3.027 T€. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2024 70 Wohnungen teil- oder komplett saniert. Die Investitionen beliefen sich im Geschäftsjahr somit auf 27,58 €/ m² Wohnfläche und somit in die Gebäudeerhaltung.

Größere Dachflächen wurden in der Vergangenheit langfristig für die Nutzung von Photovoltaikanlagen vermietet. Die GSW besitzt selbst vier eigene PV-Anlagen. Mit dem erzeugten Strom werden u.a. drei Elektrofahrzeuge, ein Plug-in-Hybrid und die GSW-Geschäftsstelle mit Strom versorgt.

Vor der Geschäftsstelle wurden auch in Kooperation mit dem Albwerk vier öffentliche E-Tankstellen errichtet. Weitere energetische Maßnahmen sind mit der Umsetzung des Klimapfads geplant.

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2024 lag bei rund 10,6 Mio. €. Mit 11,1 Mio. € Umsatzerlösen wurde das Ziel deutlich übertroffen. Die Ausgaben für die Instandhaltung, welche mit 2,9 Mio. € geplant waren, wurden mit 3,0 Mio. € leicht überschritten. Bereits 2023 wurde das Budget für die Instandhaltung geringfügig überschritten. Der erwartete Jahresfehlbetrag zwischen 500 und 600 T€ trat nicht ein, da größere Ausgaben bei der Umsetzung des Klimapfads aufgeschoben wurden. Aufgrund gesetzlicher Änderungen musste der Klimapfad nochmals überarbeitet werden. 2024 ergab sich somit ein Jahresüberschuss in Höhe von 176 T€. Zum Jahresabschluss 2024 wurde durch den unabhängigen Abschlussprüfer ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Unverändert liegt der Fokus der GSW auf der Instandhaltung des eigenen Bestands und den Neubau in den Bruckwiesen. Erfreulich ist, dass der Neubau des dritten Hauses wie geplant fertiggestellt und vermietet werden konnte. Bereits 2024 wurden bereits vorbereitende Maßnahmen ergriffen, um auf dem Areal die weiteren Planungen umzusetzen. Der Klimapfad wurde in Zusammenarbeit mit den beiden Verbänden, nach Änderung der Gesetzlage, nochmals überarbeitet. Die Veränderungen sind positiv zu bewerten, dennoch wird die Umsetzung des Klimapfads für die GSW eine anspruchsvolle Aufgabe bleiben.

Auf dem Wohnungsmarkt besitzt die GSW weiterhin eine starke Marktposition. Im Raum Geislingen ist die GSW der größte Anbieter für Wohnraum. Im Landkreis Göppingen bleibt sie die Zweitgrößte. Die weiter hohe Nachfrage nach Wohnraum zeigt sich darin, dass freiwerdende Wohnungen jeglicher Größe ohne großen Leerstand weitervermietet werden können.

3. GERINGFÜGIGE BETEILIGUNGEN

3.1. Wohnbau GmbH Göppingen



Sitz der Gesellschaft	Grabenstr. 42, 73033 Göppingen
Stammkapital der Gesellschaft	26.840.831 €
Anteil Landkreis Göppingen	1.119.231 € = 4,17 %
Gegenstand des Unternehmens	Der Zweck der Gesellschaft ist im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung die Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnungen, die Modernisierung und Erneuerung von Wohnungen, die Betreuung von Baumaßnahmen Dritter, die Verwaltung von Miet- und Eigentumswohnungen Dritter, sowie die Orts- und Stadt-sanierung, insbesondere Einrichtungen der Daseinsvorsorge.
Organe der Gesellschaft	Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafter-versammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.
Geschäftsführung	Thomas Felgenhauer
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesellschaft hat eine Beteiligung in Höhe von 23.880 € bei der Kreisbaugesellschaft Filstal mbH, bei der Parkhaus GmbH & Co KG in Göppingen in Höhe von 8.000 € und eine Beteiligung an der Göppinger Hospiz Grundbesitz GmbH & Co. KG in Höhe von 5.000 €
Gezeichnetes Kapital	Gesellschafter (Stammeinlage / Anteile in %): Stadt Göppingen (23.350.050 € / 94,45 %) Landkreis Göppingen (1.119.231 € / 4,17 %) Volksbank Göppingen eG (307.100 € / 1,14 %) Göppinger Kaliko GmbH (63.050 € / 0,23 %) Wilhelm Wissner GmbH & Co. (1.400 € / 0,01 %)

Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2024)

Alexander Maier

Dr. Emil Frick
Rudolf Bauer
Dietrich Burchard
Felix Gerber
Elke Caesar
Jochen Haas

Hilde Huber
Dr. Michael Grebner
Robert Herrmann
Michael Beschoner

Till Herwig
Jan Tielesch
Paul Lambert
Dieter Mosthaf
Eva Noller

Oberbürgermeister
Vorsitzender
Arzt
Polizeihauptkommissar i.R.,
Zimmereimeister
Realschullehrer i.R.
Hebamme
Stv. Kreiskämmerer
Landkreis Göppingen
Kinderkrankenschwester
Arzt i.R.
Pensionär
Vorstandsmitglied
Volksbank Göppingen eG
Buchhändler
Selbst. Kampagnenmacher
Geschäftsführer
Pensionär
Baubürgermeisterin

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage des Unternehmens

Die Wohnbau GmbH Göppingen bewirtschaftet insgesamt ca. 3.000 Wohn- und Gewerbeeinheiten, davon rund 2.000 eigene Einheiten in Göppingen. Für die Kreisstadt Göppingen und ihre Bewohner stellt die WGG im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung im lokalen Umfeld sicher. Die Kerngeschäftsfelder der WGG liegen im gesamten Management rund um die Vermietung und Bewirtschaftung sowie die Entwicklung des eigenen Wohnimmobilienbestandes, das Bauträgergeschäft und die Wohnungseigentumsverwaltung. Die Portfoliooptimierung der Gesellschaft erfolgt durch eine rege Neubau- und Modernisierungstätigkeit.

Das Unternehmen bewirtschaftet zum 31. Dezember 2024 1.862 eigene Wohn- und 116 eigene Gewerbeeinheiten mit insgesamt rund 150.612 m² Wohn- und Nutzflächen. Zur Unterstützung der Aufgaben einer breiten Wohnversorgung hat die Wohnbau zusätzlich 51 Wohnungen und 2 Gewerbeeinheiten angemietet, die in den Bewirtschaftungs-, Vermietungs- und Verwaltungsaufgaben voll integriert sind.

Die Umsatzerlöse der Bewirtschaftungstätigkeit sind aufgrund fertiggestellter Neubauten und der Mietanpassungen auf 18,9 Mio. € (VJ 17,5 Mio. €) angestiegen. Die Grundmieten Wohnen zeigen, dass, trotz Zuwachs neuer Mietwohnungen und umfangreicher Modernisierungsleistungen, Wohnungen zu adäquaten Mietpreisen dem Markt zugeführt werden konnten. Erlösschmälerungen in Höhe von 395 T€ (VJ 317 T€) mussten verbucht werden, deren Ursachen überwiegend aus Mieterwechseln und einer anschließenden Herrichtungszeit der Wohnungen stammen.

Im Vergleich zum Wirtschaftsplan liegt das Jahresergebnis mit 2.531,7 T€ über dem geplanten Wert. Der erzielte Jahresüberschuss soll das Eigenkapital, wie in den Vorjahren, stärken. Der Vorschlag der Geschäftsführung ist somit eine Zuführung zu den Rücklagen. Zum Jahresabschluss 2024 wurde durch den unabhängigen Abschlussprüfer ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Hauptaugenmerk der Wohnbau liegt aktuell auf der Bewirtschaftung und Weiterentwicklung des eigenen Bestands. Der im Jahr 2023 begonnene Weg zur Steigerung der Instandhaltungsaufwendungen zur Sicherstellung einer nachhaltigen Vermietung des Portfolios wird im Jahr 2025 fortgesetzt und ausgebaut werden. So wurde mit dem Umbau des ehemaligen Studierendenwohnheims in der Karl-Schurz-Str. 52+54 hin zu einem Wohngebäude sowie das Modernisierungs- und Sanierungsprojekt im Marbachweg 7-10 gestartet. Aus der in den letzten Jahren entwickelte Dekarbonisierungsstrategie und dem daraus resultierenden Klimafahrplan werden im Jahr 2025 nun die ersten Projekte umgesetzt. Die Mittel und Langfristplanung für den Klimafahrplan wird laufend

aktualisiert und den äußeren Gegebenheiten angepasst. Gemäß unserer CO²-Bilanzierung beträgt der jährliche CO²-Ausstoß ca. 30 kg/m². Zur Erreichung der angestrebten Klimaneutralität sind in den kommenden 10-15 Jahren erhebliche finanzielle Mittel aufzuwenden.

Neben den Planungen zur energetischen Sanierung stehen 2025 der Abschluss der Bautätigkeiten in der Oberen Gartenstraße und die vorbereitenden Maßnahmen für den Neubau in der Heinrich-Landerer-Straße 35 im Mittelpunkt.

Der Jahresüberschuss für 2025 wird, auf Grundlage des Wirtschaftsplans, in Höhe von ca. 1,5 Mio.€ prognostiziert.

Die Wohnbau ist den aktuellen Marktverhältnissen entsprechend solide aufgestellt. Die Risiken der Weitervermietung freiwerdender Wohnungen, Baukostensteigerungen und ein wachsendes Zinsniveau, müssen weiter kontrolliert begleitet werden. Wenn Chancen und Risiken im Prognosezeitraum wirksam werden, rechnen wir aufgrund des langfristigen und stabilen Geschäftsmodells lediglich mit geringen Auswirkungen auf das prognostizierte Ergebnis.

3.2. Neckarhafen Plochingen GmbH



Lage des Unternehmens

Sitz der Gesellschaft Am Nordseekai 35, 73207 Plochingen

Stammkapital der Gesellschaft 2.200.000 €

Anteil Landkreis Göppingen 44.000 € = 2 %

**Ausschüttung 2024
an den Landkreis** 1.540 € = 3,5 %

Gegenstand des Unternehmens Gegenstand des Unternehmens ist es, den im Jahr 1968 fertig gestellten Neckarhafen Plochingen zu betreiben, gegebenenfalls zu erweitern und damit im Einvernehmen mit den Gemeinden entlang dem Neckar Umschlags-, Handels- und Industriebetriebe anzusiedeln bzw. ansiedeln zu lassen. Insbesondere sollen Verkehrs- und Umschlagsanlagen sowie Versorgungseinrichtungen aller Art im Hafengebiet betrieben werden.

Organe der Gesellschaft Die Gesellschaft wird durch die Geschäftsführung geleitet und vertreten.

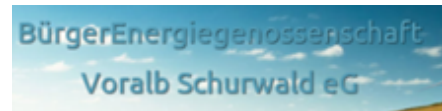
Geschäftsführer Gerhard Straub, Hafendirektor

Verwaltungsrat Der Verwaltungsrat besteht aus 7 Mitgliedern. Die Stadt Plochingen, vertreten durch den Bürgermeister Frank Buß und der Vorsitzende des Vereins Neckarhafen e.V. Landrat Heinz Eininger haben einen festen Sitz im Verwaltungsrat.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage der Gesellschaft

Der Güterumschlag im Jahr 2024 hat sich trotz der geopolitischen Ereignisse und der angespannten wirtschaftlichen Situation in Deutschland positiv entwickelt und weist zum Vorjahr ein Plus von 6,86 % auf. Hervorzuheben ist der starke Zuwachs beim Schiffsumschlag um 55,71 % oder 173.858 t. Mit 485.945 t verzeichnet der Schiffsumschlag 2024 den höchsten Wert seit 2017. Der deutliche Zuwachs der Gesamttonnage beim Schiffsumschlag ist neben dem Mehr an Schiffsverkehr auch in einer erhöhten durchschnittlichen Tonnage pro Schiff begründet. Vor allem ist dies den Verkehren zwischen den Häfen Kehl und Plochingen mit den Gütern Schrott und Walzdraht sowie den deutlich gestiegenen Schiffstransportkosten von Heizöl und Kerosin, von Baustoffen und von Düngemittel zu verdanken. Und dies, obwohl das Extrem-Hochwasser Anfang Juni 2024 den Schiffsverkehr für viele Wochen stark eingeschränkt und teils komplett lahmgelegt hat. Es konnte trotz hoher Aufwendungen für Ausbaggerungsmaßnahmen ein sehr gutes wirtschaftliches Ergebnis erzielt werden. Die Entwicklung auf der Einnahmenseite war auf Grund gestiegener Einnahmen aus Hafengebühren positiv. Die Vermögens- und Kapitalstruktur ist hinsichtlich der bestehenden Anlagestrategie solide.

3.3. BürgerEnergieGenossenschaft Voralb-Schurwald eG



Sitz der Gesellschaft	Hermann-Hesse-Straße 18, 73092 Heiningen
Geschäftsanteile	755.400 €
Anteil Landkreis Göppingen	10.000 € = 1,3 %
Ausschüttung 2024 an den Landkreis	300 € = 3 %
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand 3196des Unternehmens ist die Initiierung von Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene, die Beteiligung an Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien und die Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes vor Ort und in der Region.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage der Gesellschaft

Die BürgerEnergieGenossenschaft Voralb-Schurwald eG wurde am 16. Juli 2009 von Bürgerinnen und Bürgern aus den Gemeinden Schlat, Eschenbach, Heiningen, Gammelshausen, Dürnau, Bad Boll, Aichelberg, Zell unter Aichelberg, Hattenhofen und Schlierbach gegründet.

Ziel der Genossenschaft ist die Umsetzung von Projekten zur Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen.

Die satzungsgemäß verankerten Ziele der BEG Voralb sind die Initiierung von / Beteiligung an / Umsetzung von Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien vorwiegend auf örtlicher und lokaler Ebene, sowie die Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien / zur Verbesserung der Energieeffizienz sowie des Klimaschutzes vor Ort und im lokalen Umfeld.

3.4. Alb-Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG



Sitz der Gesellschaft	Eybstr. 98-102, 73312 Geislingen
Geschäftsanteile	1.614.500 €
Anteil Landkreis Göppingen	2.500 € = 0,15%
Ausschüttung 2024 an den Landkreis	300 € = 12%
Gegenstand des Unternehmens	Der Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand der Genossenschaft ist die Erzeugung, der Bezug und die Verteilung elektrischer und anderer Energien, die Beschaffung und Unterhaltung aller dazugehörenden Einrichtungen; die Entwicklung, Sicherung und Anwendung von Maßnahmen und Techniken des Umweltschutzes, die Installation entsprechender Anlagen, der Verkauf entsprechender Geräte und Materialien, die Beteiligung an Unternehmen der Industrie, des Handels und Gewerbes.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage der Gesellschaft

Die Alb-Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG ist eine Holdinggesellschaft. Alle operativen Geschäfte sind in Tochtergesellschaften ausgegliedert. Die Umsatzerlöse der Alb-Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG resultieren somit fast ausschließlich aus Dienstleistungserlösen mit Beteiligungsgesellschaften.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden insgesamt 14.403 T€ (Vorjahr 15.503 T€) investiert. Der überwiegende Teil der Investitionen entfällt dabei auf das Stromnetz, das auch 2024 kontinuierlich erweitert, verstärkt und erneuert wurde.

Das Ergebnis der Alb-Elektrizitätswerke Geislingen Steige eG ist maßgeblich durch Beteiligungserträge, sowie Erträge aus Dienstleistungsverträgen mit den Beteiligungsgesellschaften geprägt. Die Tochter- und Beteiligungsgesellschaften, die im Energiebetrieb und Netzbetrieb tätig sind, entwickeln sich insgesamt gut. Alle Gesellschaften tragen positiv zum Konzernergebnis bei. Das Rohergebnis liegt mit 11.911 T€ (Vorjahr 11.545 T€) über dem Vorjahresniveau. Dies resultiert im Wesentlichen aus den gesteigerten Dienstleistungserlösen. Das Finanzergebnis beläuft sich auf 8.280 T€ (Vorjahr 8.236 T€).

3.5. Bau- und Sparverein Göppingen eG



Sitz der Gesellschaft	Ulrichstr. 47, 73033 Göppingen
Geschäftsanteile	1.083.760 €
Anteil Landkreis Göppingen	310 € = 0,03 %
Ausschüttung 2024	12,40 € = 4 %
an den Landkreis	
Gegenstand des Unternehmens	Der Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft. Die Genossenschaft fördert ihre Mitglieder auch durch eine Spareinrichtung.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage der Gesellschaft

Die Genossenschaft Bau- und Sparverein Göppingen eG ist eine Vermietungsgenossenschaft mit langer Tradition und seit 1897 als zuverlässiger Anbieter von Mietwohnungen im Stadtgebiet von Göppingen tätig. Die Genossenschaft wurde am 07.03.1897 gegründet. Nach der Satzung in der Fassung vom 06.06.2019 widmet sich die Genossenschaft der guten, sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft. Die Genossenschaft fördert ihre Mitglieder auch durch eine Spareinrichtung nach den Vorschriften des Kreditwesengesetzes und der Bankenaufsicht. Die Bewirtschaftung und Entwicklung von eigenen Wohnungsbeständen in Göppingen ist das Kerngeschäft der Genossenschaft. Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Führung einer Spareinrichtung. Ziel der Genossenschaft ist es, vorrangig den vorhandenen Wohnungsbestand zu modernisieren, marktfähig zu halten und dauerhaft bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung anzubieten. Im Rahmen des genossenschaftlichen Auftrags können zudem Neubauten errichtet werden.

Die Genossenschaft war im Berichtszeitraum hauptsächlich mit der Modernisierung und Instandhaltung ihres Gebäudebestandes sowie dem Neubau von insgesamt 10 Wohnungen beschäftigt. Die Genossenschaft bewirtschaftet zum 31.12.2024 einen eigenen Bestand mit 508 Wohnungen, 2 Gewerbeeinheiten und 246 Stellplätze und Garagen. Das Jahresergebnis 2024 ist mit 951 T€ geringfügig höher ausgefallen als ursprünglich prognostiziert. Das Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung reduziert sich insbesondere aufgrund von gestiegenen Instandhaltungsaufwendungen (230,8 T€) denen höhere Mieterlöse (92,1 T€) gegenüberstehen. Die gestiegenen Mieterlöse resultieren aus dem Erstbezug der Wohnungen im Schaller-Härlin-Weg 7 und aus Mietanpassungen nach Mieterwechsel, insbesondere nach umfangreichen Wohnungsmodernisierungen. Auf Basis der Unternehmensplanung und der zugrunde gelegten Prämissen erwartet die Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2025 einen Jahresüberschuss von rund 650,0 T€ bis 700,0 T€.

3.6. Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS)



Sitz der Gesellschaft	Rotebühlstraße 121, 70178 Stuttgart
Geschäftsanteile	248.000 €
Anteil Landkreis Göppingen	8.432 € = 3,4 %
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die Gesellschaft hat im Verbundgebiet Stuttgart Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs, insbesondere auf dem Gebiet der konzeptionellen Planung und der Koordinierung des betrieblichen Leistungsangebots, zu erfüllen und die tarifliche Integration dieses Verkehrs durch einen Gemeinschaftstarif sicherzustellen sowie die im Rahmen des Verbundverkehrs von den Verbundunternehmen erzielten Einnahmen zu erfassen, zuzuschneiden und aufzuteilen.</p> <p>Die Gesellschaft handelt gegenüber den Gesellschaftern interessen- und wettbewerbsneutral.</p>

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage der Gesellschaft

Im Berichtsjahr verzeichnete der VVS auf Basis der Verkaufsstatistik 366,3 Mio. zahlende Fahrgäste (ohne Schwerbehindertenfreifahrt). Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr basiert u. a. auf der Einführung des Deutschland-Tickets zum 1. Mai 2023 und des Deutschland-Ticket JugendBW zum 1. Dezember 2023. Die Verkaufszahlen beider Produkte entwickelten sich im Jahr 2024 sehr erfreulich. Insgesamt ist die Zahl der bezahlten Fahrten mit VVS-Ticket (inkl. Schwerbehindertenfreifahrt) um 31,2 Mio. bzw. 9,1 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Im Jahr 2024 wurde der VVS-Gemeinschaftstarif zum 1. August 2024 um 7,9 % angehoben. Die reinen Fahrgeldeinnahmen beliefen sich auf insgesamt 451,5 Mio. € (ohne Erstattung für die Schwerbehindertenfreifahrt, Ausgleichsleistungen für die Tarifzonenreform und Ausgleichsleistungen für das Deutschland-Ticket). Dies entspricht einem Anstieg der Einnahmen um 37,3 Mio. € bzw. 9,0 %. Unter Berücksichtigung der Schwerbehindertenfahrten, der Ausgleichsleistungen für die Tarifzonenreform, den Ausgleichsleistungen für das Deutschland-Ticket im Jahr 2024 lagen die Einnahmen 34,2 Mio. € bzw. 5,3 % höher als im Vorjahr.

Die Umsatzerlöse (finanzieller Leistungsindikator) sind um 548 T€ bzw. 5,4 % auf 10.688 T€ angestiegen. Die wichtigste Umsatzposition stellt die Leistungsvergütung der Verkehrsunternehmen dar, die um 5,6 % auf 8.719 T€ angestiegen ist. Ein zusätzlicher Ertrag ist durch die Ausgleichsleistungen aufgrund erhöhter Ausgaben durch die Einführung des Deutschland-Tickets im Jahr 2023 entstanden, die erst 2024 bewilligt wurden.

4. MITTELBARE BETEILIGUNGEN

4.1. ALB FILS KLINIUM Service GmbH



Service GmbH

Sitz der Gesellschaft	Eichertstr. 3, 73035 Göppingen
Stammkapital der Gesellschaft	25.000 €
Anteil Landkreis Göppingen	Mittelbare Beteiligung über die ALB FILS KLINIUM GmbH mit 25.000 € (100 % Beteiligung der ALB FILS KLINIUM GmbH)
Ausschüttung 2024 an den Gesellschafter	257.663,09 €
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von patientenfernen Leistungen insbesondere in den Bereichen Reinigung, Küchenbetrieb/Catering, Wäscherei, Parkhäuserbetrieb, Haustechnik und Personalüberlassung sowie im Rahmen des Versorgungsauftrags des Landkreises Göppingen – die Förderung von Kooperationen der Kliniken des Landkreises Göppingen mit niedergelassenen Ärzten und Therapeuten. Gegenstand des Unternehmens ist ferner der Ankauf und Verkauf von Energie. Das Unternehmen kann sich im Rahmen der kommunalrechtlichen Vorgaben an weiteren, dem Betriebszweck dienenden Gesellschaften sowie Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens beteiligen, mit diesen kooperieren und sämtliche Dienstleistungen im Rahmen des Unternehmenszwecks erbringen. Die Gesellschaft ist berechtigt für diese Zwecke Tochtergesellschaften zu gründen.
Gesellschafter	ALB FILS KLINIUM GmbH
Organe der Gesellschaft	Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.
Geschäftsführung	Wolfgang Schmid, ALB FILS KLINIUM GmbH Dr. Ingo Hüttner ALB FILS KLINIUM GmbH

Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2024)

Edgar Wolff

Landrat Landkreis GP

Guido Till
Dr. Oliver BernasVorsitzender
Oberbürgermeister a.D.
ArztDaniela Dresel
Wolfgang Rapp2.Stv. Vorsitzender
Betriebsratsvorsitzende
SchulleiterDr. Barbara Ladwig
Susanne Widmaier
Bernd Schaefer
Markus Vöhringer
Dr. Lothar Grimm
Uwe von Wangenheim
Eberhard Keller
Hans Zeeb
Georg GallusStv. Vorsitzender
Ärztin
kaufmännische Angestellte
BM Mühlhausen i. Täle
Arzt
Arzt, Betriebsratsmitglied
Logistikleiter
Bürgermeister Ebersbach
Freier Architekt
Agraringenieur**Beteiligungen des Unternehmens**

Die Gesellschaft hat keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2024 hat die SERVICE-GmbH das Geschäftsfeld Security neu etabliert und erstmals Umsatzerlöse in Höhe von 338 T€ erzielt. Aufgrund der gestiegenen Lohn- und Sachkosten wurden die Preise für das Jahr 2024 neu kalkuliert. Im Bereich der Küche ist der Umsatz gegenüber dem Vorjahr ausschließlich aufgrund der neuen Preise gestiegen, da die Anzahl an Beköstigungstagen aufgrund der Schließung der Helfensteinklinik zum 31.12.2023 rückläufig war.

Insgesamt hat sich das Umsatzvolumen der Service-GmbH im Jahr 2024 um 1,3 Mio. € auf ein Volumen von 18,9 Mio. € (Vorjahr: 17,6 Mio. €) erhöht.

Aufgrund dessen, dass die Nachbesetzung bei altersbedingter Fluktuation der entsprechenden Berufsgruppen der Kliniken-GmbH in der Service-GmbH vorgenommen wird, erhöhte sich die Mitarbeiterzahl im Jahr 2024 weiter. Im Jahresdurchschnitt waren in der Service-GmbH 197,8 vollzeitstellen besetzt. Im Vergleich zum Vorjahr 2023 (182,6 Vollzeitkräfte) stellt dies einen Anstieg um 8,34% dar.

Der Jahresüberschuss der Service-GmbH liegt für das Geschäftsjahr 2024 bei 258 T€ (Vorjahr: 62 T€) und damit um 201 T€ unter dem Planwert (559 T€) für das Jahr 2024. Trotz dessen ist das Geschäftsjahr 2024 für die Service-GmbH positiv verlaufen, auch wenn das Planergebnis nicht in Gänze erreicht werden konnte. Hier wurde der eigenbetrieb des Cafés ab dem Einzug in den Klinikum-Neubau geplant, welcher jedoch erst im Sommer 2025 vollzogen wird. Dadurch konnten auch die Umsätze, respektive der Gewinn hieraus im vorliegenden Geschäftsjahr nicht erwirtschaftet werden. Zum Jahresabschluss 2024 wurde durch den unabhängigen Abschlussprüfer ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Im Jahr 2024 wird der Bargeldservice und die Bewachung / Security als Erweiterung der Übernahme von Werkleistungen für die Kliniken-GmbH in die Service GmbH vollzogen. Konkrete Planungen für zusätzliche Dienstleistungen an externe Kunden sind derzeit noch nicht erfolgt. Mittelfristiges Ziel der Service-GmbH ist es jedoch, das Dienstleistungsangebot, neben der Kliniken-GmbH, auf andere externe Kunden auszuweiten.

Die Mitarbeiterzahl der Service-GmbH wird auch im Geschäftsjahr 2025 weiter steigen. Insbesondere deshalb, da die gestellten Mitarbeiter der Kliniken-GmbH altersbedingt ausscheiden und die Nachbesetzung in der Service GmbH erfolgt. Für die Jahre 2025 ff. ist eine Fortführung der dieser Nachbesetzungs-Strategie geplant. Bis in das Jahr 2027 ist aufgrund der Altersstruktur der entsprechenden Klinik-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Anstieg der Vollzeitkräfte in der Service-GmbH zu rechnen.

Für 2025 geht die Geschäftsführung in der Wirtschaftsplanung wieder von einem höheren Ergebnis i.H.v. rd. 589 T€ aus. Bedingt ist diese Annahme hauptsächlich durch die Anpassung der Preise der Service GmbH an die gestiegenen Personalkosten und Marktpreise.

Vermögens- und Kapitalstruktur

	2024		2023		2022	
	€	%	€	%	€	%
Anlagevermögen	67.968		35.442		45.777	
Umlaufvermögen	1.365.511	95	1.009.003	96	1.601.250	97
Rechnungsabgrenzung	1.260	0	2.941	0	4.621	0
Bilanzsumme	1.434.739	95	1.047.386	97	1.651.648	97
Eigenkapital	831.183	58	573.520	55	797.395	48
Rückstellungen	210.300	15	197.200	19	307.500	19
Verbindlichkeiten	391.106	27	273.166	26	540.653	33
Rechnungsabgrenzung	2.150	0	3.500	0	6.100	0
Bilanzsumme	1.434.739	100	1.047.386	100	1.651.648	100

Entwicklung der Ertragslage

-	2024	2023	2022
	€	€	€
Umsatzerlöse	18.870.014	17.559.039	21.208.031
übrige Erträge	83.710	72.794	95.520
Betriebliche Erträge	18.953.724	17.631.833	21.303.551
Personal-/Materialaufwand	15.765.385	14.710.298	18.219.437
Sonstige Aufwendungen	2.812.214	2.782.864	2.674.274
Abschreibungen	13.607	10.335	5.899
Betrieblicher Aufwand	18.591.206	17.503.497	20.899.610
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	719	1.205	3.119
Betriebsergebnis	361.799	127.131	400.822
Ertragsteuern	104.136	65.207	115.379
Sonstige Steuern			
Jahresergebnis	257.663	61.924	285.443

Allgemeine Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	2024 %	2023 %	2022 %
Eigenkapitalquote Eigenkapital/Bilanzsumme*100	57,93	54,76	48,30
Umlaufintensität Umlaufvermögen/Gesamtvermögen*100	95,17	80,52	96,95
Umsatzrentabilität Jahresüberschuss/Umsatzerlöse*100	1,4	0,4	1,3
Eigenkapitalrentabilität Jahresüberschuss/Eigenkapital*100	30,9	10,8	35,8

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

	2024 Durchschnittliche Vollkräfte	2023 Durchschnittliche Vollkräfte	2022 Durchschnittliche Vollkräfte
Gesamt	197,8	182,6	175,3

4.2. Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH



Sitz der Gesellschaft	Göppingen
Stammkapital der Gesellschaft	1.200.000 €
Anteil Landkreis Göppingen	Mittelbare Beteiligung mit 50 % über die ALB FILS KLINIKUM GmbH 600.000 € zweckgebundener Beteiligungszuschuss
Gegenstand des Unternehmens	Die Gesellschaft dient im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung der Sicherung und Weiterentwicklung der medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Versorgung und Infrastruktur vorrangig für die Bevölkerung des Landkreises Göppingen (öffentlicher Zweck). Soweit es zur Erfüllung dieser Zwecke erforderlich ist, kann die Gesellschaft bebaute und unbebaute Grundstücke sowie grundstücksgleiche Rechte pachten, erwerben, umnutzen, bebauen, veräußern und vermieten. Sie errichtet und betreibt Einrichtungen innerhalb des Landkreises Göppingen, die hauptsächlich dem Erhalt und der Wiederherstellung der Gesundheit sowie der Pflege von Menschen dient und erbringt weitere damit verbundene Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, im Rahmen des Unternehmensgegenstandes und der kommunalrechtlich zulässigen Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft kann auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Der Betrieb von Medizinischen Versorgungszentren durch die Gesellschaft ist ausgeschlossen.
Gesellschafter Kreisbaugesellschaft Filstal GmbH ALB FILS KLINIKEN GmbH	Stammeinlage 600.000 € (50 %) 600.000 € (zweckgebundener Beteiligungszuschuss des Landkreises Göppingen) (50 %)
Organe der Gesellschaft	Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.
Geschäftsführung	Thomas Dalm, Kreisbaugesellschaft mbH Filstal Wolfgang Schmid, ALB FILS KLINIKUM GmbH

Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2024)

Edgar Wolff

Landrat Landkreis GP

Cindy Berend

Vorsitzender

Gerhard Fischer

Vorständin KSK GP,

Michael Matzak

stellv. Vorsitzender

Dr. Oliver Bernas

Ausbeutechniker

Jochen Staudinger

Bürgermeister

Markus Vöhringer

Hochbautechniker

Rainer Kruschina

Arzt

Eberhard Keller

Bauingenieur

Bernhard Lehle

Bürgermeister

Dipl. Betriebswirt

Gesellschafterversammlung

Thomas Dalm,

Kreisbaugesellschaft mbH Filstal

Wolfgang Schmid

ALB FILS KLINIKUM GmbH

Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft hat keine weiteren Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage der Gesellschaft

Die Flächen im Gesundheitszentrum waren im Berichtsjahr zu 100 % vermietet. Alle Mieter sind ihren Zahlungsverpflichtungen, Miete und Betriebskosten, ordnungsgemäß nachgekommen.

Im Berichtsjahr hat sich die bisherige zufriedenstellende wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens fortgesetzt. Alle Zahlungsverpflichtungen konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr uneingeschränkt erfüllt werden.

Der im Geschäftsjahr erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 31,5 T€ übertrifft die Planung. Im Herbst 2024 konnten aufgrund Indexmieterhöhungen in zahlreichen Gewerbeeinheiten höhere Mieterlöse erwirtschaftet werden. Dies sollte auch noch Auswirkungen auf den Jahresertrag von 2025 haben. Die Schließung des Krankenhausbetriebes Helfenstein Klinik zum 31.12.2023 hat bisher die Besucherfrequenz des Gesundheitszentrums nicht groß beeinträchtigt.

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 31,5 T€ erwirtschaftet. In den ersten Jahren der Bewirtschaftung des Gesundheitszentrums haben die Mieterlöse nicht ausgereicht, um die Gesamtkosten zu decken. In 2022 konnte erstmalig ein Jahresüberschuss erwirtschaftet werden, aufgrund der durchgeführten Mieterhöhungen, welche durch Erreichen des notwendigen Indexstandes gemäß jeweiligen Mietvertrages höhere Mieterträge generiert haben. Dies war auch in 2024 der Fall. Ab 2026/2027 könnten dann weitere Überschüsse erwirtschaftet werden, sollten entsprechende Mieterhöhungen gemäß Indexklausel und dem dann vorherrschenden Marktumfeld durchgeführt werden können. Für 2025 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 50,0 T€ angestrebt, bei normalem Geschäftsverlauf. Zum Jahresabschluss 2024 wurde durch den unabhängigen Abschlussprüfer ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Auf Beschluss des Kreistags wurde die stationäre Regelversorgung an der Helfenstein Klinik zum 31.12.2023 beendet. Die weitere Nutzung des Gesundheitszentrum Helfenstein ist abschließend noch nicht geklärt, wobei zwischenzeitlich ca. 30% der bisherigen Flächen der Helfenstein Klinik vermietet sind. Die entsprechenden Auswirkungen auf das Gesundheitszentrum sind daher noch nicht absehbar. In diesem Zusammenhang wurde die Firma Drees & Sommer beauftragt, ein Nachnutzungskonzept für die ehemalige Helfenstein Klinik zu entwickeln. Durch die zusätzliche Beauftragung von OptiMedis AG soll mit regionalen Gesundheitsakteuren und Partnern eine integrierte Gesundheits- und Versorgungslösung in der Raumschaft Geislingen aufgebaut werden. Des Weiteren wird von Seiten des Landkreis Göppingen beschlossen, für das gesamte Helfenstein Klinik-Areal einen privaten Investor zu suchen.

Durch den flexiblen Ausbau der Praxen und sonstigen Geschäftsräume mit Trockenbauständerwänden, könnte im Falle eines Mieterwechsels neuen Raumwünschen entsprechend Rechnung getragen werden.

Vermögens- und Kapitalstruktur

	2024		2023		2022	
	T€	%	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	7.884	91	8.089	92	8.293	93
Umlaufvermögen	799	9	675	8	597	7
Bilanzsumme	8.683	100	8.764	100	8.890	100
Eigenkapital	344	4	312	4	308	3
Rückstellungen	7	0	7	0	7	0
Verbindlichkeiten	8.332	96	8.445	96	8.575	96
Bilanzsumme	8.683	100	8.764	100	8.890	100

Entwicklung der Ertragslage

	2024	2023	2022
	€	€	€
Umsatzerlöse	796.796,0	787.621,0	739.070,0
Erhöhung/Minderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken	-20.776	-23.037	-120
Sonstige betriebliche Er- träge	787	11.667	18.346
Summe	776.807	776.251	757.296
Aufwendungen Liefe- rung und Leistung	230.332	253.383	167.139
Personalaufwand	193	136	131
sonstige betriebliche Aufwendungen	36.531	39.061	37.975
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	303.053	309.141	313.644
Abschreibungen	204.372	204.373	204.373
Ergebnis nach Steuern	45.719	18.112	34.272
sonstige Steuern	14.195	14.195	14.195
Jahresergebnis	31.524	3.917	20.077

Allgemeine Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	2024 %	2023 %	2022 %
Eigenkapitalquote Eigenkapital/Bilanzsumme*100	3,9	3,5	3,2
Anlagendeckung I Eigenkapital/Anlagevermögen*100	4,3	3,9	3,4
Umsatzrentabilität Jahresüberschuss/Umsatzerlöse*100	4,0	0,5	-3,7
Eigenkapitalrentabilität Jahresüberschuss/Eigenkapital*100	9,1	6,5	-9,0

Die Bewirtschaftung erfolgt im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages durch die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal, Göppingen.

4.3. ALB FILS KLINIKEN MVZ GmbH

Sitz der Gesellschaft	Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
Stammkapital der Gesellschaft	25.000 €
Anteil Landkreis Göppingen	Mittelbare Beteiligung mit 100 % über die ALB FILS KLINIKUM GmbH mit 25.000 €
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die medizinische Versorgung in medizinischen Versorgungszentren zur Sicherstellung der Patientenversorgung der Einwohner des Landkreis Göppingen.
Organe der Gesellschaft	Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.
Geschäftsführung	Dr. med. Ingo Hüttner Wolfgang Schmid
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesellschaft hat keine weiteren Beteiligungen.
Gezeichnetes Kapital	100 % (25.000 €) ALB FILS KLINIKUM GmbH
Aufsichtsrat (Stand 31.12.2024)	Ein Aufsichtsrat besteht nicht.
Anzahl der Mitarbeiter	-

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage der Gesellschaft

Die ALB FILS KLINIKEN MVZ GmbH wurde im Zusammenhang mit den strategischen Überlegungen zur gesellschaftsrechtlichen Verflechtung der beiden großen MVZ's im Landkreis Göppingen (Eigenbetrieb MVS der ALB FILS KLINIKEN & MVZ DOC-da!) gegründet. Die Gründung der GmbH war erforderlich, um die schrittweise Umsetzung des Zielbildes gesellschaftsrechtlich realisieren zu können. Mittlerweile wurde in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat der Klinken-GmbH ein anderes Vorgehen priorisiert, was zum Ergebnis hat, dass der GmbH-Mantel derzeit nicht erforderlich ist. Alleingesellschafter der am 01.12.2021 gegründeten Gesellschaft ist die ALB FILS KLINIKEN GmbH.

Seit der Gründung am 01.12.2021 befindet sich die Gesellschaft im Aufbau. Im Berichtsjahr fallen jene Kosten an, die unabhängig des operativen Betriebs sind. Darunter fallen Kosten zur Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie Bankgebühren. Entsprechend resultiert ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -2.992 € (Vorjahr: Fehlbetrag von -5.158 €).

Die Chancen sind zugleich die Beweggründe für die Gründung der MVZ GmbH: Der Landkreis kann in der Thematik ambulanter Versorgung durch ein attraktives, professionell und ggf. Partnerschaft mit anderen MVZ-Betreibern gemeinschaftlich geführtes großes MVZ unterstützt werden.

Positive Nebeneffekte für die Gesellschafterin sind hierbei der fachliche Austausch und ggf. die Kooperation.

Derzeit kann noch kein valider Ausblick geboten werden. Die Gespräche zur Übernahme eines mehrheitlichen Anteils der Gesellschaftsanteilen an der DOC-da!-GmbH durch die ALB FILS KLINIKEN GmbH sind im Entscheidungsstadium.

Die Geschäftsführung ist der festen Überzeugung, dass die ALB FILS KLINIKEN für die Herausforderungen der nächsten Jahre sehr gut gerüstet sind. Der Klinik-Neubau am Standort Göppingen bietet zudem eine hervorragende Basis für eine zukunftsfähige, qualitativ hochwertige und wirtschaftlich tragfähige Gesundheitsversorgung im Landkreis Göppingen in kommunaler Trägerschaft.

Vermögens- und Kapitalstruktur

	2024		2023		2022	
	€	%	€	%	€	%
Anlagevermögen						
Umlaufvermögen	17.959	100	24.708	100	24.708	100
Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	17.959	100	24.708	100	24.708	100
Eigenkapital	14.059	78	22.208	90	22.208	90
Rückstellungen	3.900	22	2.500	10	2.500	10
Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	17.959	100	24.708	100	24.708	100

Entwicklung der Ertragslage

	2024	2023	2022
	€	€	€
Umsatzerlöse	0	0	0
übrige Erträge	0	0	500
Betriebliche Erträge	0	0	500
Personal-/Materialaufwand			
Sonstige Aufwendungen	2.992	5.158	3.272
Abschreibungen			
Betrieblicher Aufwand	2.992	5.158	3.272
Betriebsergebnis	-2.992	-5.158	-2.772
Ertragsteuern	0	0	0
Sonstige Steuern			
Jahresergebnis	-2.992	-5.158	-2.772

4.4. RadioOnkologikum MVZ GmbH

Sitz der Gesellschaft	Posilipostraße 4, 71640 Ludwigsburg
Stammkapital der Gesellschaft	25.000 €
Anteil Landkreis Göppingen	Mittelbare Beteiligung mit 50 % über die ALB FILS KLINIKUM GmbH mit 12.500 € (seit 01.01.2009)
Gegenstand des Unternehmens	Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, ambulante vertragsärztliche und privatärztliche strahlentherapeutische Leistungen zu erbringen. Gegenstand des Unternehmens ist die Gründung und der Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) gem. § 95 SGB V am Vertragsarztsitz Eichertstraße 3, 73035 Göppingen.
Organe der Gesellschaft	Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.
Geschäftsführung	Prof. Dr. med. Gerd Becker Wolfgang Schmid Axel Hechenberger
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesellschaft hat keine weiteren Beteiligungen.
Gezeichnetes Kapital	Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH (12.500 € / 50 %) ALB FILS KLINIKUM GmbH (12.500 € / 50 %)
Aufsichtsrat (Stand 31.12.2024)	Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage der Gesellschaft

Mit dem Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GMG) wurde für Krankenhäuser die Möglichkeit eröffnet, durch sogenannte Medizinische Versorgungszentren (MVZ) an der ambulanten, vertragsärztlichen Versorgung der gesetzlich Krankenversicherten teilzunehmen. Medizinische Versorgungszentren sind ärztlich geleitete Einrichtungen, in denen Ärzte als Angestellte oder Vertragsärzte tätig sind. Da in medizinischen Versorgungszentren unterschiedliche sowie inzwischen auch fachgleiche medizinische Disziplinen tätig werden können, bietet dies die Möglichkeit, das Leistungsspektrum dem zukünftigen Bedarf entsprechend anzupassen. Die Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim GmbH, Ludwigsburg und die ALB FILS KLINIKUM GmbH, Göppingen, erwarben zum 01.01.2019 zu gleichen Anteilen die RadioOnkologikum MVZ GmbH. Die Vergütung bei gesetzlich versicherten Patienten erfolgt in Medizinischen Versorgungszentren analog zu den niedergelassenen Ärzten auf Basis des Einheitlichen Bewertungsmaßstabs (EBM) im Rahmen der Zulassung durch die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KV). Bei Patienten, die über eine private Krankenversicherung versichert sind, erfolgt die Rechnungsstellung auf Basis der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ).

Seit dem 01.01.2023 ist die RadioOnkologikum MVZ gGmbH als gemeinnützige GmbH geführt und hat im Geschäftsjahr 2024 ein Gesamtergebnis von 504 T€ erzielt. Die Erlöse am Standort Ludwigsburg liegen mit ca. 1,5 M€ etwa bei 45 % der Göppinger Erlöse. Damit hat sich die Erlössituation am Standort in Ludwigsburg im Vergleich zum Vorjahr (56 %) verschlechtert. Dies ist einerseits vor allem auf eine Leistungsreduktion in Ludwigsburg zurückzuführen, da Leistungen zunehmend in den RKH Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim GmbH erbracht werden., andererseits konnte der Standort Göppingen seine Leistungen im Berichtsjahr (sowohl KV-Erlöse wie auch Selbstzahlererlöse) steigern. Die Patientenstruktur hinsichtlich Privat- und Kassenpatienten entspricht den Erwartungen und hat sich gegenüber den Vorjahren nicht grundlegend geändert. Auf der Kosten Seite sind die Nutzungsentgelte ausschlaggebend. Diese fallen in Abhängigkeit des Erlöses an, da diese für die genutzten Betriebszeiten der Infrastruktur des jeweiligen Gesellschafters berechnet wird. Aufgrund der reduzierten Inanspruchnahme der Infrastruktur durch angepasste Sprechstundenzeiten in Ludwigsburg wurden die Nutzungsentgelte ab dem Jahr 2023 reduziert, was zu einer Entlastung der RadioOnkologikum MVZ GmbH führt. Weitere große Posten wie die Abschreibung des Firmenwerts standen von vornherein fest und bleiben weiterhin gut planbar. Das Ergebnis des Standortes Göppingen, als langjährig am Markt etablierte Praxis, ist mit 366 T€ erwartungsgemäß positiv. Hier wird weiter eine konstante Entwicklung bei ggf. moderatem Wachstum erwartet, sowohl was die Umsätze als auch das Ergebnis angeht. Der Effekt durch die latenten Steuern, welche aufgrund der Gemeinnützigkeit der GmbH vollständig im Berichtsjahr aufgelöst wurden, ist im Ergebnis beider Standorte (112 T€ je Standort) deutlich spürbar. Das Ergebnis überschreitet deutlich das erwartete Ergebnis gegenüber dem Wirtschaftsplan (Plan 2024: 358 T€) um rund +146 T€, was vor allem auf die Auflösung der latenten Steuern zurückzuführen ist.

Im Jahr 2024 konnten die Strukturen ebenso wie die Wege zu Patienten und Zuweisern gefestigt und weiter etabliert werden. Gleichzeitig sind die langfristigen Risiken wie Fachkräftemangel und EBM-Reform stets zu beobachten und zu managen, welche der Gesellschaft erhebliche Schwierigkeiten bereiten könnte. In der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2025 geht die Geschäftsführung von einem positiven Ergebnis in Höhe von 268 T€ aus.

4.5. Lumis Südwest GmbH

Sitz der Gesellschaft	Theodor-Kutzer-Ufer 1-3, 68167 Mannheim
Stammkapital der Gesellschaft	270.000 €
Anteil Landkreis Göppingen	Mittelbare Beteiligung mit 11 % über die ALB FILS KLINIKUM GmbH mit 30.000 € (seit 22.07.2020)
Gegenstand des Unternehmens	Die Erbringung von Personaldienstleistungen, insbesondere Arbeitnehmerüberlassung und Personalvermittlung für die jeweiligen Gesellschafter oder mit diesen verbundenen Gesellschaften, die die Voraussetzungen für eine Beteiligung nach § 5 Abs. (3) dieser Satzung erfüllen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne des § 102 Abs. 1 Nr. 1 GemO Baden-Württemberg.
Organe der Gesellschaft	Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und der Beirat.
Geschäftsführung	Steffen Schüler
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesellschaft hat keine weiteren Beteiligungen.
Gezeichnetes Kapital	Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH (11%, 30 T€) Klinikverbund Südwest GmbH, Sindelfingen (11%, 30 T€) Oberschwabenklinik gGmbH, Ravensburg (11%, 30 T€) ALB FILS KLINIKUM GmbH, Göppingen (11%, 30 T€) Universitätsklinikum Mannheim GmbH (11 %, 30 T€) Kreiskliniken Reutlingen GmbH (11%, 30T€) Klinikum Esslingen GmbH (11%, 30T€) SLK-Kliniken Heilbronn GmbH (11%, 30T€) Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH (2,8%, 7,5 T€) Enzkreis Kliniken gGmbH (2,8%, 7,5 T€) Kliniken des Landkreises Karlsruhe gGmbH (2,8%, 7,5 T€) Orthopädische Klinik Markgröningen gGmbH (2,8%, 7,5 T€)
Aufsichtsrat (Stand 31.12.2024)	Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft vermittelt innerhalb von Baden-Württemberg Fachkräfte des Gesundheitswesens, Ärzte, Pflegefachkräfte und Hebammen. Die Kunden bzw. Auftraggeber sind dabei ein definierter Kreis von Kliniken. Sie bestehen gemäß Gesellschaftsvertrag ausschließlich aus den Gesellschaftern. Die Bereitstellung entsprechender Fachkräfte erfolgt primär im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung. Hierfür ist eine Erlaubnis der Bundesagentur für Arbeit erforderlich. Das Geschäftsmodell der Gesellschaft als Personalagentur ist als Onlinedienstleister ausgelegt. Als zentrale Kommunikationsmedien finden der Internetauftritt unter www.lumis-suedwest.de sowie elektronische Kommunikationsmedien Anwendung. Somit wird eine optimale, moderne und dezentrale Arbeitsweise ermöglicht. Zur Bedarfseruierung erfolgt die Kontaktaufnahme zu den Krankenhäusern medial. Die Bedarfsübermittlung erfolgt am Telefon oder per E-Mail und wird systemisch erfasst.

Der Bedarf an qualifiziertem medizinischen Fachpersonal ist weiterhin gegeben und Krankenhäuser sind auf die Unterstützung von externen Fachkräften zur Erfüllung ihres Versorgungsauftrages angewiesen. Trotz massiver Bemühungen der Kliniken die Attraktivität der Pflegeberufe finanziell sowie strukturell interessanter zu gestalten, fehlen immer noch Fachkräfte in der Festanstellung. Ebenso trägt der Wettbewerb zwischen Kliniken zur angespannten Personalverfügbarkeit bei.

Die Gesellschaft hat unverändert 12 Gesellschafter, welche auch die alleinigen Kunden darstellen. Die Gesellschaft wird weiterhin von Herrn Steffen Schüler als Geschäftsführer vertreten.

Insgesamt hat sich die VFE (Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage) der Lumis Südwest GmbH im abgelaufenen Geschäftsjahr positiv entwickelt. Die Gesellschaft konnte ein positives Jahresergebnis von 40.849 T€ erzielen. Die Planwerte für 2024 wurde erreicht.

Insgesamt erwartet Lumis Südwest GmbH im Jahr 2025 ein wiederum positives Betriebsergebnis mindestens auf Vorjahresniveau. Ab dem zweiten Quartal 2025 ist mit positiven Monatsergebnissen zu rechnen. Umsätze werden weiterhin primär durch die Überlassung von Fachkräften generiert. Im Jahr 2025 erwarten wir einen dauerhaften Einsatz von durchschnittlich 26 Fachkräften.

4.6. QuMiK Qualität und Management im Krankenhaus GmbH



Sitz der Gesellschaft	Erlachhofstraße 1, 71640 Ludwigsburg
Stammkapital der Gesellschaft	65.000 €
Anteil Landkreis Göppingen	Mittelbare Beteiligung mit 8 % über die ALB FILS KLINIKUM GmbH mit 5.000 €
Gegenstand des Unternehmens	Erbringung von Managementleistungen im Gesundheitswesen (ambulante und stationäre Vorsorge, Versorgung und Rehabilitation) für die jeweiligen Gesellschafter und vergleichbare Einrichtungen, insbesondere im Bereich der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements i. S. d. §§ 135 ff. SGB V.
Organe der Gesellschaft	Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.
Geschäftsführung	Thorsten Hauptvogel
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesellschaft hat keine weiteren Beteiligungen.
Gezeichnetes Kapital	<p>Insgesamt 65.000 €</p> <p>ALB FILS KLINIKUM GmbH (5 T€)</p> <p>Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (5 T€)</p> <p>Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH (5 T€)</p> <p>Klinikverbund Südwest (5 T€)</p> <p>RKH Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH (5 T€)</p> <p>Oberschwabenklinik gGmbH (5 T€)</p> <p>Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen (5 T€)</p> <p>SLK-Kliniken Heilbronn GmbH (5 T€)</p> <p>Kreiskliniken Reutlingen GmbH (5 T€)</p> <p>Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH (5 T€)</p> <p>Klinikum Esslingen GmbH (5 T€)</p> <p>Universitätsklinikum Mannheim GmbH (5 T€)</p> <p>Kliniken Ostalb gkAÖr (5 T€) seit 01.09.2023</p>
Aufsichtsrat (Stand 31.12.2024)	Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage der Gesellschaft

Im Jahr 2001 haben sich fünf kommunale Krankenhausträger entschlossen, zur einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung und zur Einführung eines einrichtungsinternen Qualitätsmanagements, eine gemeinsame Gesellschaft zu gründen, die in erster Linie die in §§ 135 ff. SGB V vorgeschriebenen Aufgaben, vor allem für die Gesellschafter, übernehmen soll. Hierdurch soll gesichert werden, dass die Leistungen der angeschlossenen Krankenhäuser auf dem jeweils neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisstand beruhen und in der fachlich gebotenen Qualität erbracht werden. Gleichzeitig tragen die Gesellschafter im Rahmen der von ihnen unterhaltenen Krankenhäuser der gesetzlichen Verpflichtung Rechnung, sich an einrichtungsübergreifenden Maßnahmen zur Qualitätssicherung zu beteiligen. In den Folgejahren wurden nach erfolgreicher Zusammenarbeit in den Bereichen Krankenhausmanagement und Qualitätssicherung weitere Krankenhausträger über Kooperationsvereinbarungen in den Verbund eingebunden, die nun als Gesellschafter in die QuMiK Qualität und Management im Krankenhaus GmbH (nachfolgend: QuMiK GmbH) aufgenommen wurden. Der Beitritt zur Gesellschaft steht weiterhin auch anderen, mit den bisherigen Gesellschaftern vergleichbaren kommunalen Gesellschaften, offen. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Managementleistungen im Gesundheitswesen (ambulante und stationäre Versorgung, Versorgung und Rehabilitation) für die jeweiligen Gesellschafter und vergleichbare Einrichtungen, insbesondere im Bereich der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements i. S. d. §§ 135 ff. SGB V. Hierzu zählen neben allgemeinen Managementinstrumenten insbesondere:

- die einrichtungsübergreifende Qualitätssicherung
- das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement
- die Zertifizierung von Krankenhäusern
- das Benchmarking
- Qualitätsberichte

In der Vergangenheit gerieten immer mehr kommunale Kliniken in Deutschland in wirtschaftliche Schieflage und wurden oft an private Klinikbetreiber verkauft. Durch den Austausch und das Lernen vom jeweils Besten innerhalb des QuMiK-Verbundes besteht für unsere Mitglieder die Möglichkeit, die eigene Wirtschaftlichkeit zu stärken, um dauerhaft wettbewerbsfähig zu bleiben und sich somit von einer Privatisierung zu schützen.

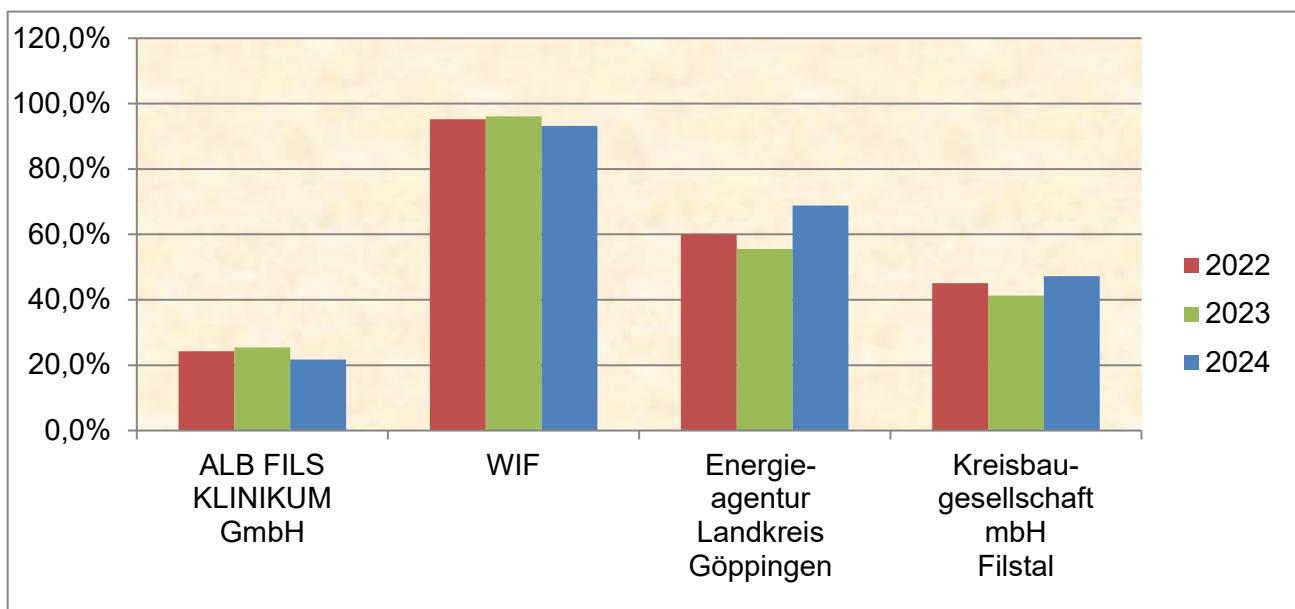
Das Jahresergebnis von TEUR 8 (Vj. TEUR 8) bewegt sich im Bereich der Planung in Höhe von TEUR 8. Die Geschäftsführung beurteilt die Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr als positiv. In den Erlösen für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von TEUR 373 (Vj. TEUR 364) sind Umsatzerlöse von TEUR 371 (Vj. TEUR 363) sowie sonstige betriebliche Erträge von TEUR 2 (Vj. TEUR 1) enthalten. Die Umsatzerlöse in der QuMiK GmbH resultieren im Wesentlichen aus der Umlage der entstandenen Kosten. Den Mitgliedshäusern werden die entstandenen Kosten mit einem geringen Aufschlag, anteilig in Rechnung gestellt. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erlöse aus der Auflösung von Rückstellungen.

5. Anlage 1: Kennzahlen im Vergleich

5.1. Allgemeine Betriebswirtschaftliche Kennzahlen der Mehrheitsbeteiligungen im Vergleich

5.1.1. Eigenkapitalquote im Vergleich

Jahre	ALB FILS KLINIKUM GmbH	WIF	Energie- agentur Landkreis Göp- pingen	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal
2022	24,3%	95,2%	60,0%	45,1%
2023	25,4%	96,1%	55,5%	41,3%
2024	21,7%	93,2%	68,8%	47,2%

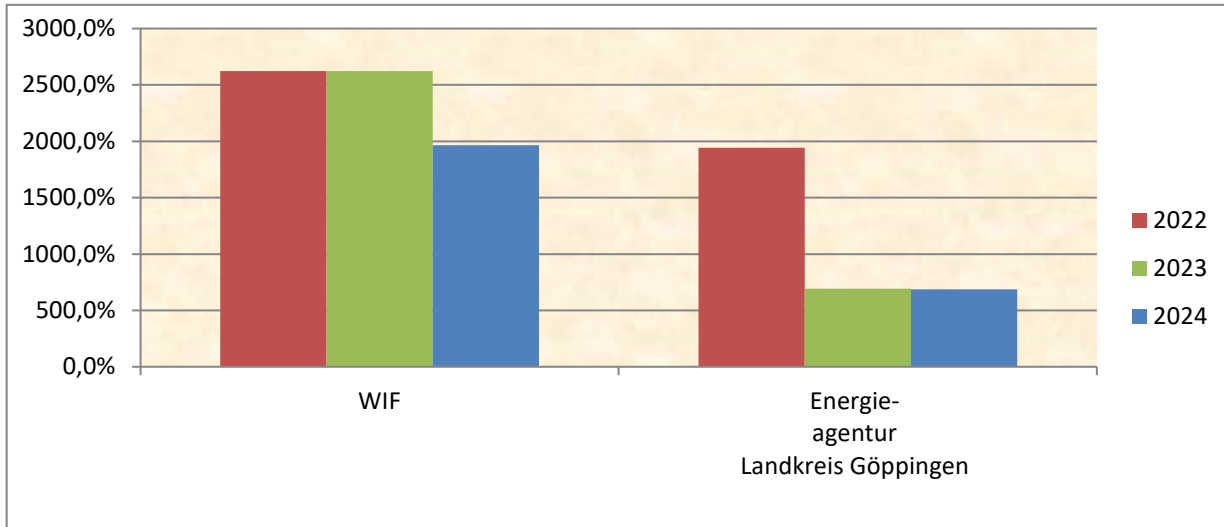


$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

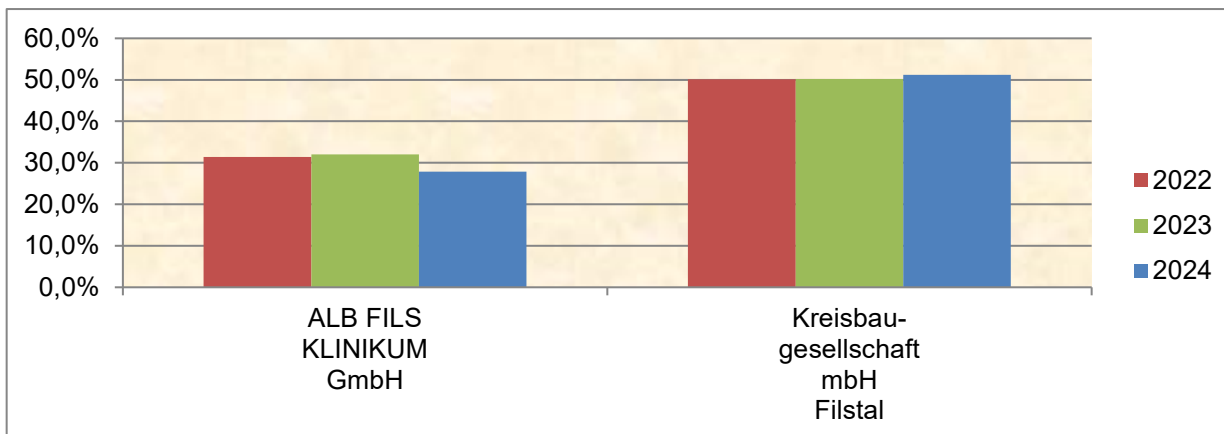
Die Eigenkapitalquote wird zur Beurteilung der Kapitalkraft des Unternehmens herangezogen. Es handelt sich hierbei um eine wichtige Kennzahl zur Beurteilung der Bonität eines Unternehmens. Sie sagt aus, wie hoch der Anteil des von den Unternehmenseignern zur Verfügung gestellten Kapitals gemessen am Gesamtkapital ist. Eine hohe Eigenkapitalquote bedeutet einen hohen Unabhängigkeitsgrad und finanzielle Sicherheit.

5.1.2. Anlagendeckung im Vergleich

Jahre	WIF	Energieagentur Landkreis Göppingen
2022	2621,5%	1942,7%
2023	2623,6%	693,5%
2024	1965,0%	686,6%



Jahre	ALB FILS KLINIKUM GmbH	Kreisbau-gesellschaft mbH Filstal
2022	31,4%	50,1%
2023	32,0%	50,2%
2024	27,9%	51,2%

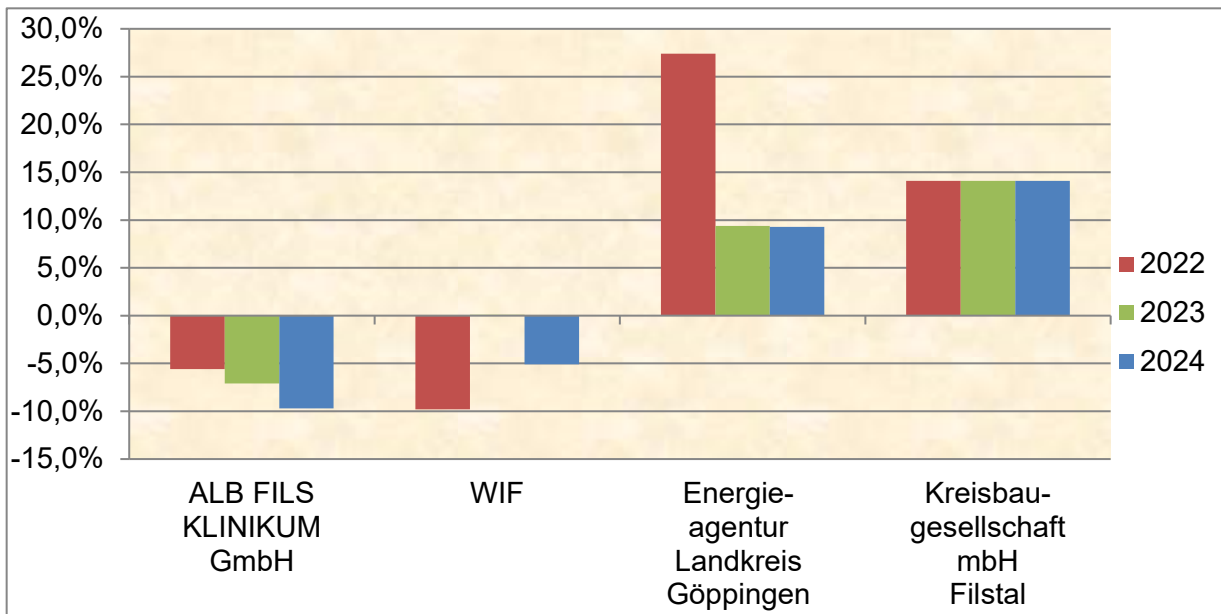


$$\text{Anlagendeckung I} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Der Anlagendeckungsgrad I dient der Beurteilung der Finanzierung des Anlagevermögens. Er zeigt, in welchem Maß das Anlagevermögen durch Eigenkapital abgedeckt ist. Ziel dieser Kennzahl ist es festzustellen inwieweit Vermögen, das langfristig gebunden ist, durch Eigenkapital abgedeckt ist, welches dem Unternehmen auch langfristig zur Verfügung steht. Je höher der Anlagendeckungsgrad, desto besser. Die Kennzahl wird häufig verwendet als wichtige Beurteilungsgröße für die Stabilität der Unternehmensfinanzierung.

5.1.3. Umsatzrentabilität im Vergleich

Jahre	ALB FILS KLINIKUM GmbH	WIF	Energie- agentur Landkreis Göppin- gen	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal
2022	-5,6%	-9,8%	27,4%	14,1%
2023	-7,1%	0,1%	9,4%	14,1%
2024	-9,7%	-5,1%	9,3%	14,1%

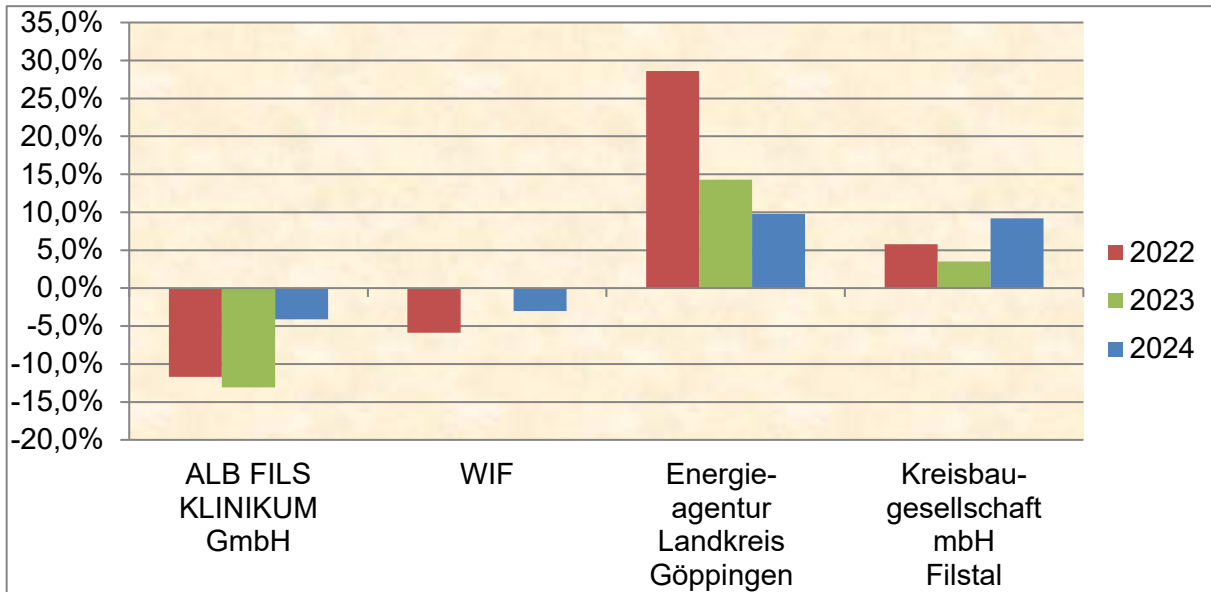


$$\text{Umsatzrentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$$

Die Umsatzrendite drückt aus, wie viel Prozent der Gesamtleistung als Ergebnis übrigbleiben. Die Kennzahl informiert über den Erfolg der operativen Tätigkeit, die durch die Vermarktung der Produkte oder Dienstleistungen am Markt erzielt wurde. Die Umsatzrendite wird von zahlreichen Unternehmen als Schlüsselkennzahl verwendet. Sie ist eine für Controlling Zwecke gut einsetzbare Kennzahl.

5.1.4. Eigenkapitalrentabilität im Vergleich

Jahre	ALB FILS KLINIKUM GmbH	WIF	Energie- agentur Landkreis Göp- pingen	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal
2022	-11,7%	-5,9%	28,6%	5,8%
2023	-13,1%	0,1%	14,3%	3,5%
2024	-4,1%	-3,0%	9,8%	9,2%

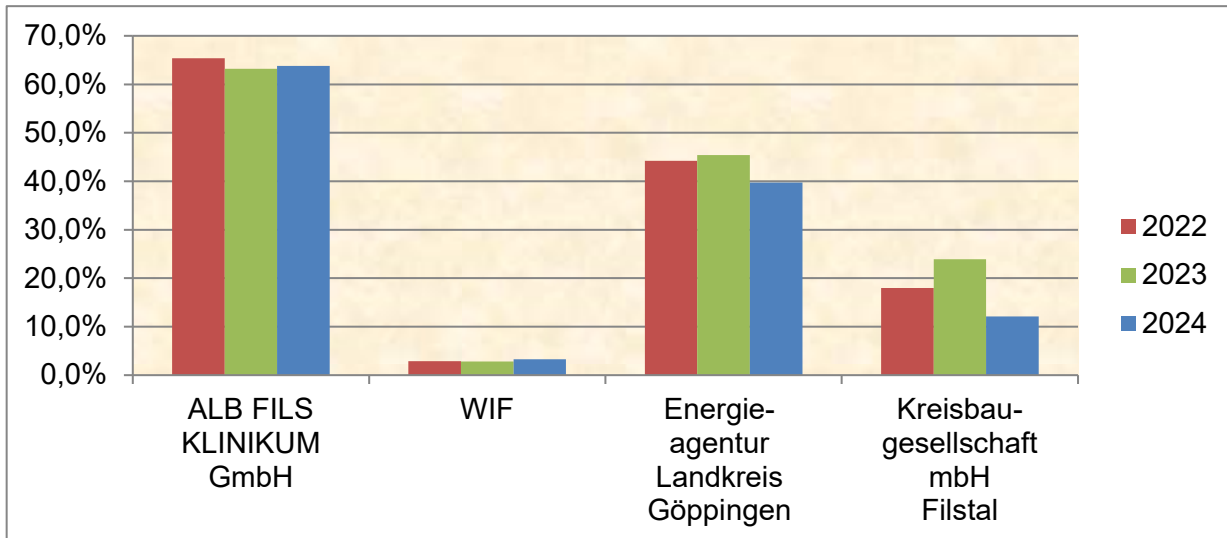


$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Betriebsergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Die Kennzahl Eigenkapitalrentabilität zeigt, wie sich das im Unternehmen eingesetzte Eigenkapital verzinst.

5.1.5. Personalkostenintensität im Vergleich

Jahre	ALB FILS KLINIKUM GmbH	WIF	Energie- agentur Landkreis Göp- pingen	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal
2022	65,4%	2,9%	44,2%	18,0%
2023	63,2%	2,8%	45,4%	23,9%
2024	63,8%	3,3%	39,7%	12,1%



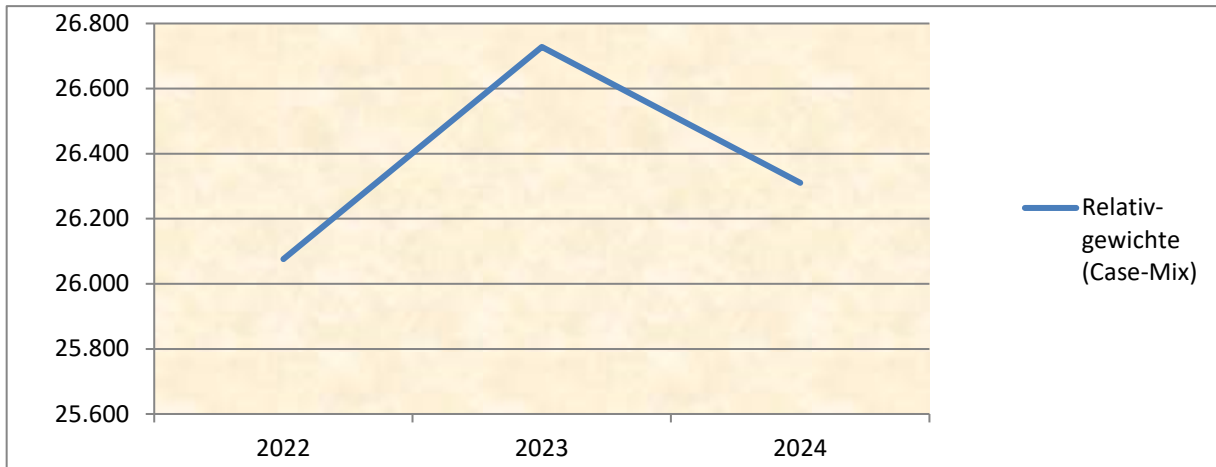
$$\text{Personalintensität} = \frac{\text{Personalkosten} \times 100}{\text{Betriebsleistung}}$$

Die Kennzahl Personalkostenanteil zeigt auf, wie viel Prozent die Personalkosten gemessen an der Betriebsleistung ausmachen. Es handelt sich hierbei um eine bedeutende Kostenposition.

5.2. Branchenspezifische Kennzahlen der ALB FILS KLINIKUM GmbH

5.2.1. Relativgewichte (Case-Mix)

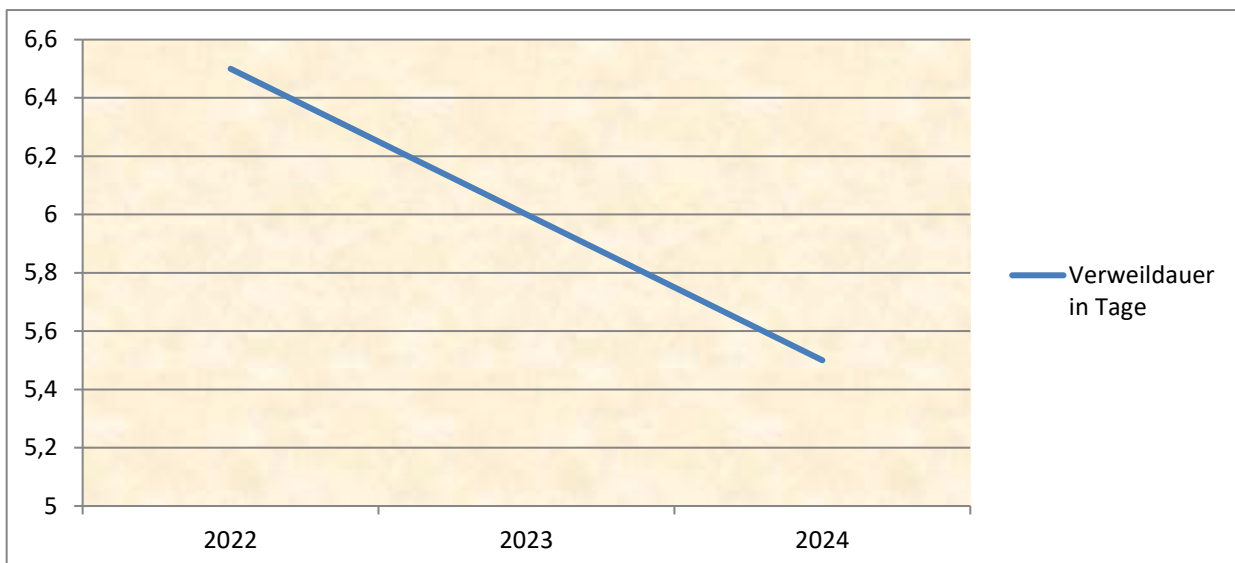
Jahre	Relativgewichte (Case-Mix)
2022	26.076
2023	26.728
2024	26.310



Der Case-Mix Index beschreibt die durchschnittliche Schwere der Patientenfälle gemessen an der Skala, die dem Gesamt-Ressourcenaufwand entspricht.

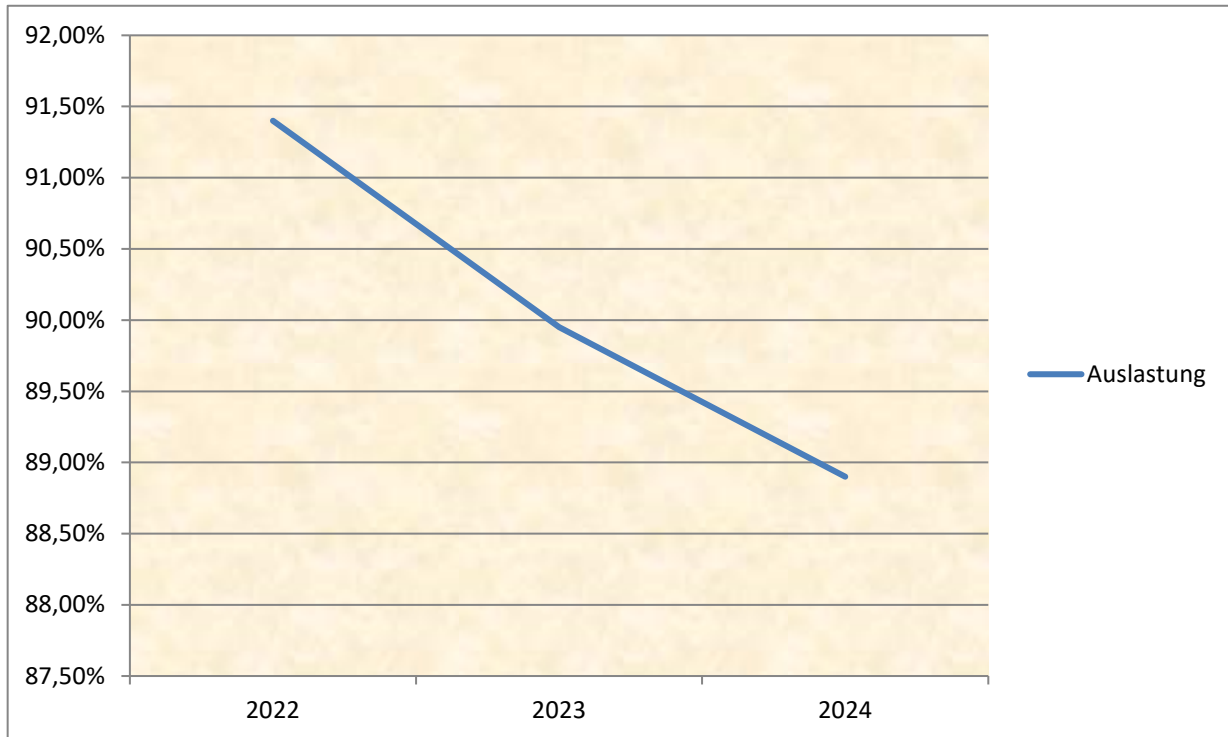
5.2.2. Verweildauer

Jahre	Verweildauer in Tage
2022	6,5
2023	6
2024	5,5



5.2.3. Auslastung

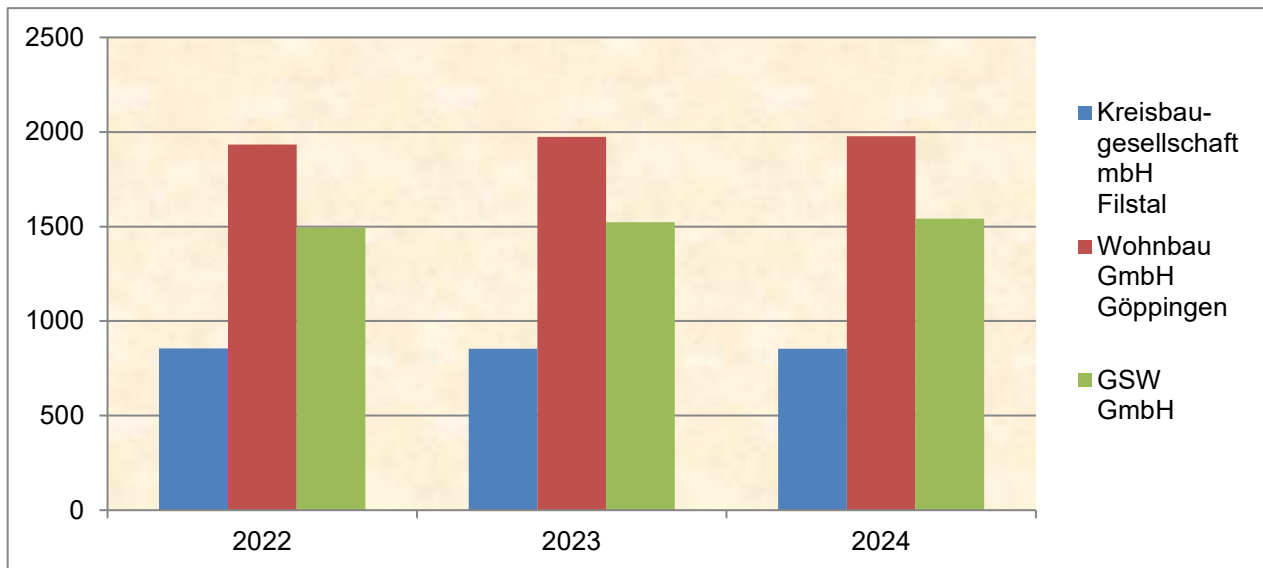
Jahre	Auslastung
2022	91,40%
2023	89,95%
2024	88,90%



5.3. Branchenspezifische Kennzahlen der Wohnbauunternehmen im Vergleich

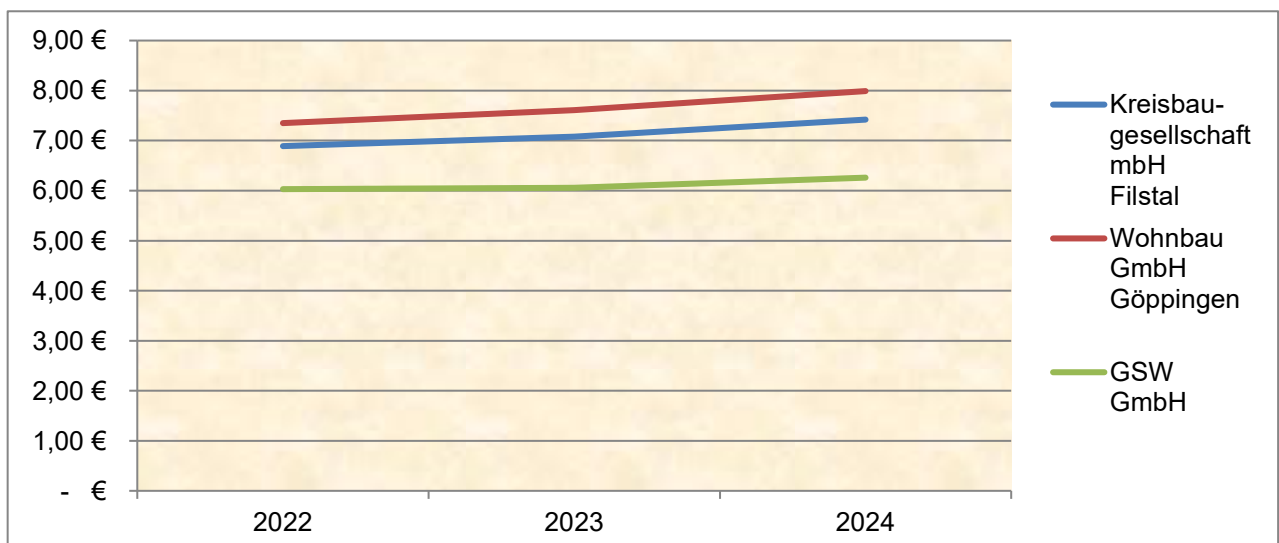
5.3.1. Anzahl der eigenen Mieteinheiten

Jahre	Kreisbaugesellschaft mbH Filstal	Wohnbau GmbH Göppingen	GSW GmbH
2022	856	1.933	1.494
2023	854	1.974	1.523
2024	853	1.978	1.542



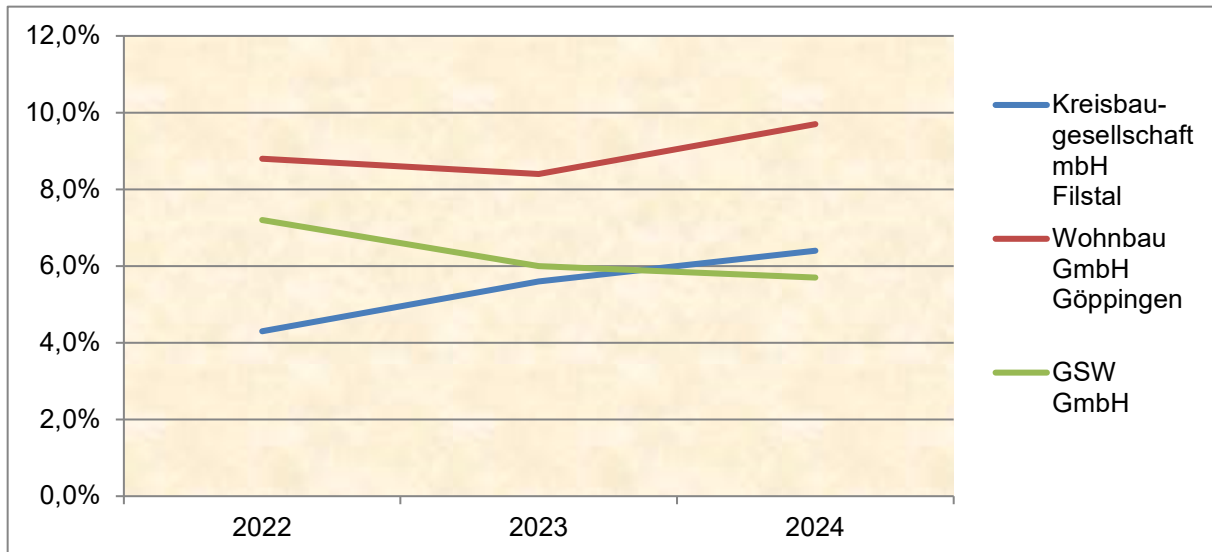
5.3.2. Durchschnittliche Sollmieten

Jahre	Kreisbaugesellschaft mbH Filstal	Wohnbau GmbH Göppingen	GSW GmbH
2022	6,89 €	7,35 €	6,03 €
2023	7,08 €	7,61 €	6,06 €
2024	7,42 €	7,99 €	6,26 €

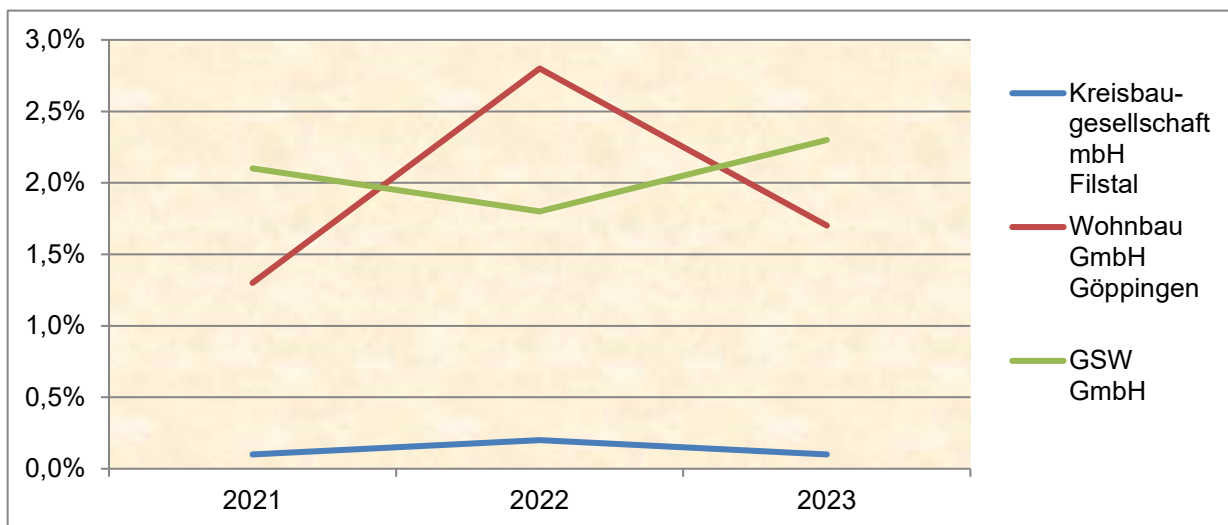


5.3.3. Fluktuationsrate

Jahre	Kreisbaugesellschaft mbH Filstal	WohnbauGmbH Göppingen	GSW GmbH
2022	4,3%	8,8%	7,2%
2023	5,6%	8,4%	6,0%
2024	6,4%	9,7%	5,7%

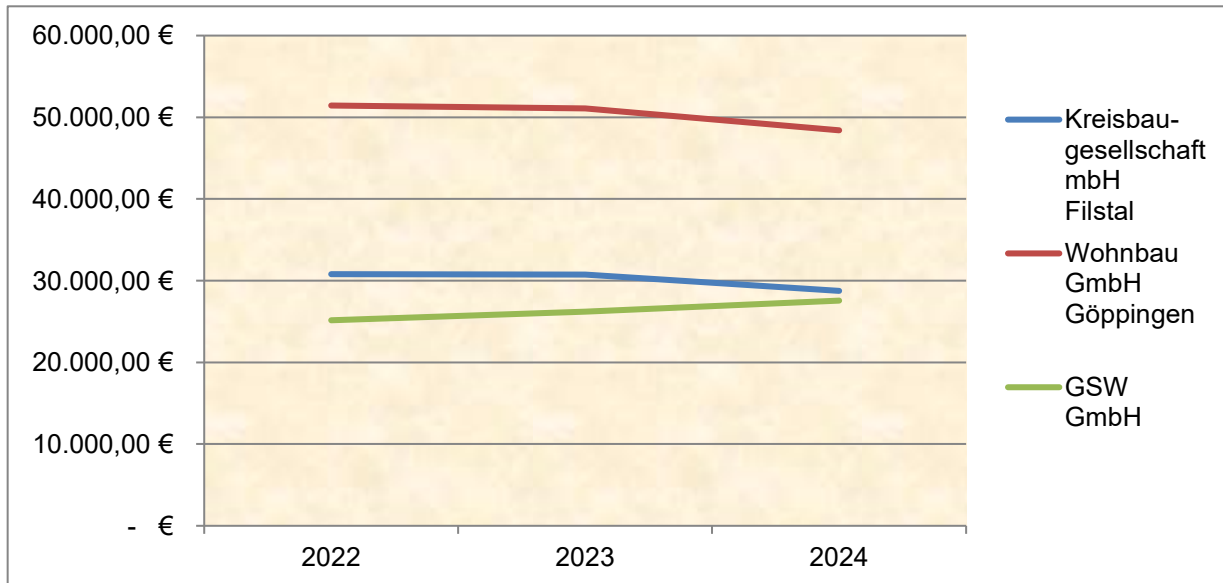
**5.3.4. Leerstandsquote**

Jahre	Kreisbau-gesellschaft mbH Filstal	WohnbauGmbH Göppingen	GSW GmbH
2022	0,2%	2,8%	1,8%
2023	0,1%	1,7%	2,3%
2024	0,4%	1,7%	2,3%



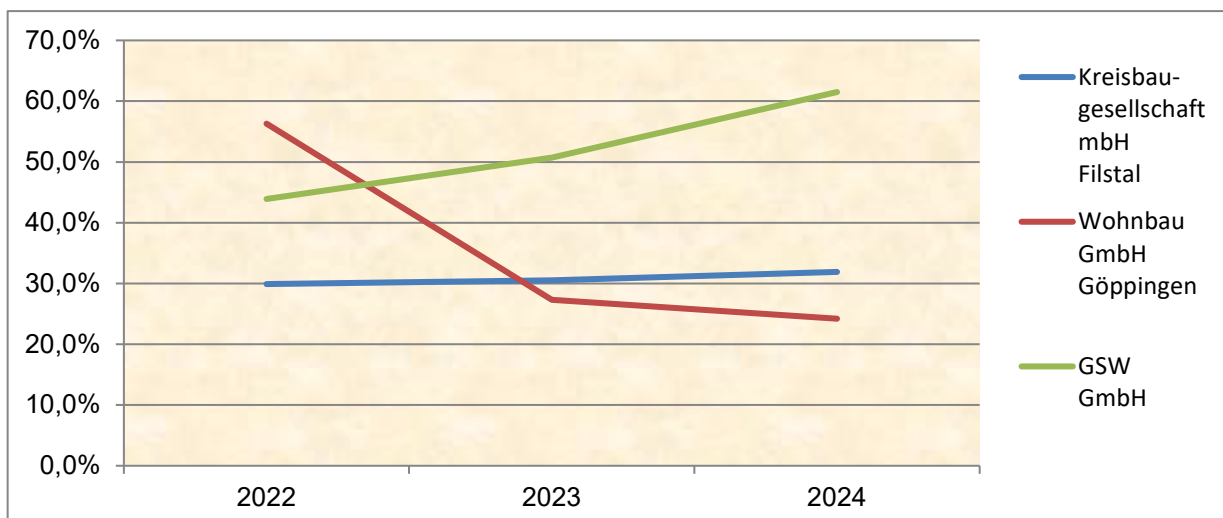
5.3.5. Durchschnittliche Verschuldung/Mieteinheit

Jahre	Kreisbaugesellschaft mbH Filstal	Wohnbau GmbH Göppingen	GSW GmbH
2022	30.800,00 €	51.440,00 €	25.156,00 €
2023	30.729,00 €	51.105,00 €	26.216,00 €
2024	28.754,00 €	48.406,00 €	27.563,00 €



5.3.6. Modernisierungsquote

Jahre	Kreisbaugesellschaft mbH Filstal	Wohnbau GmbH Göppingen	GSW GmbH
2022	29,9%	56,3%	43,9%
2023	30,5%	27,3%	50,7%
2024	31,9%	24,2%	61,5%



6. Anlage 2

Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen
der Mehrheitsbeteiligungen.



Aktivseite der Bilanz zum 31.12.2024

	31.12.2023 €	31.12.2024 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gew. Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.634.942	2.860.353
2. Geschäfts- oder Firmenwert	389.948	356.320
	<u>2.024.890</u>	<u>3.216.673</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	44.823.720	38.789.310
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	26.770.124	26.008.005
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	218.640	218.640
4. Technische Anlagen	5.847.937	4.952.336
5. Einrichtungen und Ausstattungen	13.050.977	13.216.294
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	295.894.401	347.836.668
	<u>386.605.800</u>	<u>431.021.253</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	50.000	50.000
2. Beteiligungen	1.520.000	1.520.000
3. Sonstige Finanzanlagen	4.687.122	5.585.075
	<u>6.257.122</u>	<u>7.155.075</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.468.436	8.391.655
2. Unfertige Leistungen	2.253.975	1.697.559
	<u>10.722.411</u>	<u>10.089.214</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.259.873	25.392.686
2. Forderungen ggü. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	1.333.521	1.304.104
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	52.626.135	71.119.163
<small>davon nach § 12 LKHG: € 33.109.471 (Vj. TE 26.162)</small>		
<small>davon nach dem KHEntgG: € 38.109.471 (Vj. TE 25.262)</small>		
<small>davon Energiehilfen € 0,00 (Vj. TE 1.202)</small>		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	7.052.176	8.672.249
	<u>85.271.704</u>	<u>106.488.201</u>
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.869.892	9.379.734
	<u>98.864.008</u>	<u>125.957.149</u>
C. Ausgleichsposten nach dem KHG		
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	2.133.012	2.133.012
D. Rechnungsabgrenzungsposten	181.797	353.106
	<u>496.066.629</u>	<u>569.836.268</u>



Passivseite der Bilanz zum 31.12.2024

	31.12.2023 €	31.12.2024 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000	5.000.000
II. Kapitalrücklagen	137.743.577	135.279.914
III. Bilanzverlust	-16.501.838	-16.767.873
	126.241.739	123.512.040
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermittel nach dem KHG	189.377.805	190.083.407
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	26.949	0
3. Sonderposten aus Zuwendungen sonst. Fördermittel	113.410	166.001
	189.518.164	190.249.408
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	14.436.200	12.030.992
	14.436.200	12.030.992
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 676.862 (Vj. T€ 1.144)</i>	31.576.297	31.054.573
2. Erhaltene Anzahlungen <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 123.047 (Vj. T€ 123)</i>	123.047	174.900
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 9.734.187 (Vj. T€ 12.645)</i>	12.736.094	10.328.237
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 55.275.883 (Vj. T€ 18.241)</i>	89.510.642	156.490.169
5. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht <i>davon nach § 12 LKHG: € 33.555.266 (Vj. T€ 15.834)</i> <i>davon nach § 15 LKHG: € 699.922 (Vj. T€ 1.559)</i> <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 37.293.256 (Vj. T€ 21.237)</i>	21.236.811	37.293.256
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 10.734 (Vj. T€ 42)</i>	41.966	10.734
7. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 759.321 (Vj. T€ 731)</i>	731.467	759.322
8. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0	15.419
9. Sonstige Verbindlichkeiten <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 7.911.513 (Vj. T€ 8.693)</i>	8.693.340	7.911.514
	164.649.663	244.038.124
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
	1.220.862	5.705
	496.066.629	569.836.268



Gewinn- und Verlustrechnung ALB FILS KLINIKUM GmbH für das Geschäftsjahr 01.01.2024 bis 31.12.2024

	2023	2024
	Euro	Euro
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	153.934.622	158.799.927
2. Erlöse aus Wahlleistungen	3.460.121	4.083.710
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	16.133.881	17.252.881
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	7.422.452	5.663.201
4a. Umsatzerlöse nach § 277 HGB, soweit nicht unter 1 bis 4 enthalten <i>davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: 4.968.917 € (Vj. 0 €)</i>	36.029.399	44.887.426
5. Verminderung (V), Erhöhung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	219.034	-556.416
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	699.468	661.004
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	9.991.486	4.190.251
8. Sonstige betriebliche Erträge	3.069.982	4.219.651
	230.960.444	239.201.635
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	116.676.057	121.812.337
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	29.194.771	30.850.224
davon Aufwendungen für die Altersversorgung	8.686.615	9.732.190
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	53.415.989	55.876.692
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	27.113.218	25.027.495
	226.400.035	233.566.748
<u>Zwischenergebnis</u>	4.560.410	5.634.887
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen <i>davon Forderungsmittel nach dem KHG: 23.761.009 € (Vj. 12.635.333 €)</i>	12.635.333	23.761.009
12. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehens- und Eigenmittelförderung	0	0
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.895.316	5.923.599
14. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens Darlehensförderung	140.892	99.755
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	10.243.650	20.846.119
16. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	2.483.309	3.081.229
17. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.520.125	15.190.539
18. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.247.253	18.404.998
	-26.822.797	-27.738.524
<u>Zwischenergebnis - Übertrag</u>	-22.262.387	-22.103.637

	2023	2024
	Euro	Euro
<u>Zwischenergebnis - Übertrag</u>	-22.262.387	-22.103.637
19. Erträge aus Beteiligungen <i>davon aus verbundenen Unternehmen: 163.440 € (Vj. 210.514 €)</i>	210.514	163.440
20. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.333	4.814
21. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	551.298	1.361.201
	-336.452	-1.192.947
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	-22.598.839	-23.296.584
22. Steuern	-324.056	-9.259
<u>23. Jahresfehlbetrag</u>	-22.274.783	-23.287.325
24. Entnahme aus Rücklage <i>davon Neutralisierung der Abschreibungen für vom Gesellschafter finanziertes Anlagevermögen: 6.519.452 € (Vj. 5.772.945 €)</i>	5.772.945	6.519.452
<u>25. Bilanzverlust</u>	-16.501.838	-16.767.873

Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH
Göppingen

zum

31. Dezember 2024

AKTIVA		31. Dezember 2024		PASSIVA	
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				II. Gewinnrücklagen	
				1. Andere Gewinnrücklagen	483.949,77
II. Sachanlagen				III. Jahresüberschuss	55.387,49
1. Technische Anlagen und Maschinen	43.812,00	17.597,00	9.691,00	B. Rückstellungen	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				1. Steuerrückstellungen	0,00
Sonstige Anlagen und Ausstattung	20.789,00	64.601,00	17.567,00	2. sonstige Rückstellungen	26.700,00
			63.696,00	C. Verbindlichkeiten	
B. Umlaufvermögen				1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	189.927,00
I. Vorräte				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.243,92
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		396.640,00	359.600,00	3. Sonstige Verbindlichkeiten	14.600,31
					228.771,23
Übertrag		478.838,00	432.987,00		
				Übertrag	819.808,49
					916.396,04
					Handelsrecht

BILANZ
Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH
Göppingen

zum

31. Dezember 2024

PASSIVA

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Übertrag	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag							
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	110.237,17		217.796,81				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>32.041,18</u>	142.278,35	<u>18.919,54</u> 236.716,35			819.808,49	916.396,04
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		194.564,41	240.161,05				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.127,73	6.531,64				
		<u>819.808,49</u>	<u>916.396,04</u>			<u>819.808,49</u>	<u>916.396,04</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH
Göppingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Ideeller Bereich			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Zuschüsse	386.361,00		301.168,00
2. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	<u>2.312,77-</u>		<u>2.680,38</u>
		384.048,23	303.848,38
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	11.202,64		10.259,23
2. Personalkosten	325.807,26		287.544,11
3. Reisekosten	14.719,10		14.381,60
4. Raumkosten	12.629,20		13.603,38
5. Übrige Ausgaben	<u>82.371,28</u>		<u>51.977,15</u>
		446.729,48	377.765,47
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>62.681,25-</u>	<u>73.917,09-</u>
B. Ertragsteuerneutrale Posten			
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen			
Sonstige steuerneutrale Einnahmen	22.500,00		22.500,00
2. Nicht abziehbare Ausgaben			
Gezahlte/hingegebene Spenden	<u>150,00</u>		<u>0,00</u>
		22.350,00	22.500,00
II. Vermögensverwaltung (ertragsteuerneutral)			
1. Nicht abziehbare Ausgaben		0,00	8,73
III. Sonstige Zweckbetriebe (ertragsteuerneutral)			
1. Nicht abziehbare Ausgaben		832,69	133,61
IV. Geschäftsbetriebe Sport (ertragsteuerneutral)			
1. Nicht abziehbare Ausgaben		0,00	0,61-
Übertrag		<u>41.163,94-</u>	<u>51.558,82-</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

**Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH
Göppingen**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		41.163,94-	51.558,82-
V. Sonstige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (ertragsteuerneutral)			
1. Nicht abziehbare Ausgaben		37.077,66	29.220,50
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		<u>15.560,35-</u>	<u>6.862,23-</u>
C. Vermögensverwaltung			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen Zins- und Kurserträge		828,09	34,90
II. Ausgaben			
1. Ausgaben/Werbungskosten Sonstige Ausgaben		20,01	0,00
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		<u>808,08</u>	<u>34,90</u>
D. Sonstige Geschäftsbetriebe			
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1			
1. Umsatzerlöse	589.342,01		400.472,33
2. Bestandsveränderungen	34.460,00-		43.800,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>1.217,45</u>		<u>3.961,67</u>
		556.099,46	448.234,00
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,50-		0,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	43.478,64		22.752,29
5. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	234.433,48		207.377,68
Soziale Abgaben	54.015,08		407,89
	<u> </u>	<u> </u>	<u> </u>
Übertrag	331.926,70-	478.665,94	230.537,86- 136.951,72

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH
Göppingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	331.926,70-	478.665,94	136.951,72 230.537,86-
6. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immate- rielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	6.601,24		9.360,93
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>70.118,46</u>	408.646,40	<u>55.031,33</u> 294.930,12
Gewinn/Verlust			
Sonstige Geschäftsbetriebe 1		<u>147.453,06</u>	<u>153.303,88</u>
II. Sonstige Geschäftsbetriebe 2			
1. Sonstige betriebliche Erträge		4.500,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen		19.132,05	0,00
Gewinn/Verlust			
Sonstige Geschäftsbetriebe 2		<u>14.632,05-</u>	<u>0,00</u>
Gewinn/Verlust			
Sonstige Geschäftsbetriebe		<u>132.821,01</u>	<u>153.303,88</u>
 E. Jahresüberschuss		 <u><u>55.387,49</u></u>	 <u><u>72.559,46</u></u>

4.1 Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA	2024	31.12.2024	31.12.2023
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.113,00	7.330,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	43.928.429,87		43.497.552,49
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00		0,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	323.171,00		278.717,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	148.612,00		162.062,00
5. Anlagen im Bau	3.680.212,72		3.274.500,79
6. Bauvorbereitung	0,00	48.080.425,59	209.433,51
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		600.000,00	600.000,00
		48.683.538,59	48.029.595,79
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	231.593,93		231.593,93
2. Bauvorbereitungskosten	46.506,40		442.439,47
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten	270.959,10		3.380.786,05
4. Unfertige Leistungen	1.355.253,61		1.332.175,17
5. Andere Vorräte	69.282,23		41.260,39
6. Geleistete Anzahlungen	271.336,99	2.244.932,26	268.046,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	20.248,71		22.672,79
2. Forderungen aus Grundstücksverkäufen	21.575,30		0,00
3. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	7.000,00		7.428,00
4. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	13.941,64		3.509,69
5. Sonstige Vermögensgegenstände	979.959,93	1.042.725,58	438.387,77
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben			
1. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		915.375,75	4.100.723,07
		4.203.033,59	10.269.022,63
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
		52.886.572,18	58.298.618,42

PASSIVA	2024	31.12.2024	31.12.2023
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	5.538.840,00		5.538.840,00
1. Nennbetrag eigene Anteile	-11.100,00	5.527.740,00	-11.100,00
II. Gewinnrücklagen			
1. Satzungsmäßige Rücklagen	3.073.000,00		2.943.000,00
2. Bauerneuerungsrücklage	2.812.105,35		2.812.105,35
3. Andere Gewinnrücklagen	11.374.029,85	17.259.135,20	10.974.029,85
III. Bilanzgewinn			
1. Gewinnvortrag	1.394.561,34		1.222.632,85
2. Jahresüberschuss	1.296.378,69		849.147,69
3. Einstellungen in Rücklagen	530.000,00	2.160.940,03	235.000,00
		24.947.815,23	
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	196.791,00		0,00
2. Sonstige Rückstellungen	498.032,26	694.823,26	1.208.015,61
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.527.566,93		26.242.930,97
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	0,00		0,00
3. Erhaltene Anzahlungen	2.209.000,00		6.017.766,13
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
a) Verbindlichkeiten aus Vermietung	4.485,73		2.225,48
d) Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen	398.318,17		614.185,50
5. Sonstige Verbindlichkeiten	87.019,69	27.226.390,52	105.865,71
davon aus Steuern:			
€ 67.826,86			
Vorjahr € 68.935,71			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:			
€ 108,75			
Vorjahr € 191,80			
D. Rechnungsabgrenzungsposten		17.543,17	13.973,28
		52.886.572,18	58.298.618,42

4.2 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2024 – 31.12.2024

	2024 €	31.12.2024 €	31.12.2023 €
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Bewirtschaftungstätigkeit	6.797.518,80		6.384.606,64
b) aus Verkauf von Grundstücken	6.669.105,60		0,00
c) aus Betreuungstätigkeit	476.890,71		467.284,99
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	60.236,26	14.003.751,37	31.383,62
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		-3.482.041,78	2.981.945,94
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		97.000,00	87.000,00
4. Sonstige betriebliche Erträge		75.519,87	275.039,06
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Bewirtschaftungstätigkeit	2.966.059,27		2.831.742,37
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	2.317.964,92		2.740.534,25
c) Aufwendungen für Betreuungstätigkeit	2.714,18		9.558,74
d) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	0,00	5.286.738,37	0,00
		5.407.491,09	
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.403.900,26		1.348.243,27
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	293.211,57	1.697.111,83	299.034,91
davon für Altersversorgung:			
€ 23.104,70			
Vorjahr € 26.479,08			
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.190.090,51	1.187.762,95
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		432.430,99	395.717,39
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		67.461,69	40.134,39
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		298.560,31	295.667,17
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		452.827,72	202.736,69
12. Ergebnis nach Steuern		1.403.931,42	956.396,90
13. Sonstige Steuern		107.552,73	107.249,21
14. Jahresüberschuss		1.296.378,69	849.147,69
Gewinnvortrag		1.394.561,34	1.222.632,85
Einstellungen in			
a) in die satzungsgemäße Rücklage	130.000,00		85.000,00
b) in andere Gewinnrücklagen	400.000,00	530.000,00	150.000,00
Bilanzgewinn		2.160.940,03	1.836.780,54

Übertrag

BILANZ zum 31. Dezember 2024

WIF-Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH

AKTIVA	PASSIVA		
	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Übertrag
Übertrag	23.457,29	18.861,12	Übertrag
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	262.056,94	267.002,47	
Summe Umlaufvermögen	271.940,25	275.363,61	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	679,66	888,00	
	286.193,89	286.751,59	
	286.193,89	286.751,59	

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

WIF-Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		168.102,20	176.941,98
2. Gesamtleistung		168.102,20	176.941,98
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		4.729,80	4.148,32
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		5.628,50-	4.906,80-
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		182,00-	0,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	8.732,05-		9.867,31-
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	984,70-		2.640,03-
c) Reparaturen und Instandhaltungen	1.251,40-		1.642,59-
d) Fahrzeugkosten	10.651,87-		7.436,84-
e) Werbe- und Reisekosten	130,26-		41,82-
f) Kosten der Warenabgabe	146.566,56-		145.666,56-
g) verschiedene betriebliche Kosten	8.634,21-		8.646,37-
h) Verluste aus dem Abgang von Gegen- ständen des Anlagevermögens	11,00-		0,00
		176.962,05-	175.941,52-
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.819,43	294,19
8. Ergebnis nach Steuern		8.121,12-	536,17
9. sonstige Steuern		506,00-	340,00-
10. Jahresfehlbetrag		8.627,12-	196,17